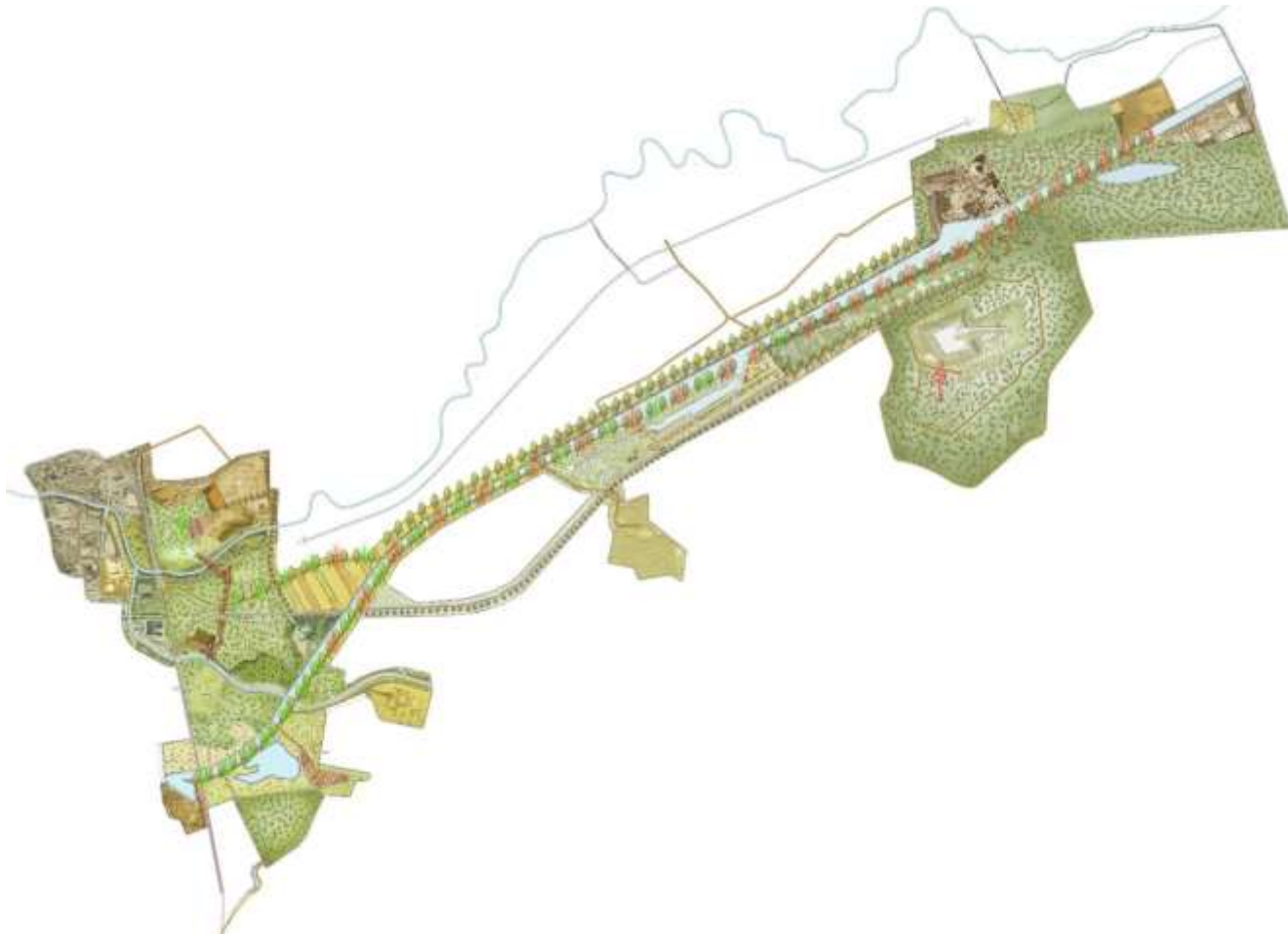


Landschaft in Bewegung

Hoch Aktiv, Bewegt Entspannt und Multimobil
an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal



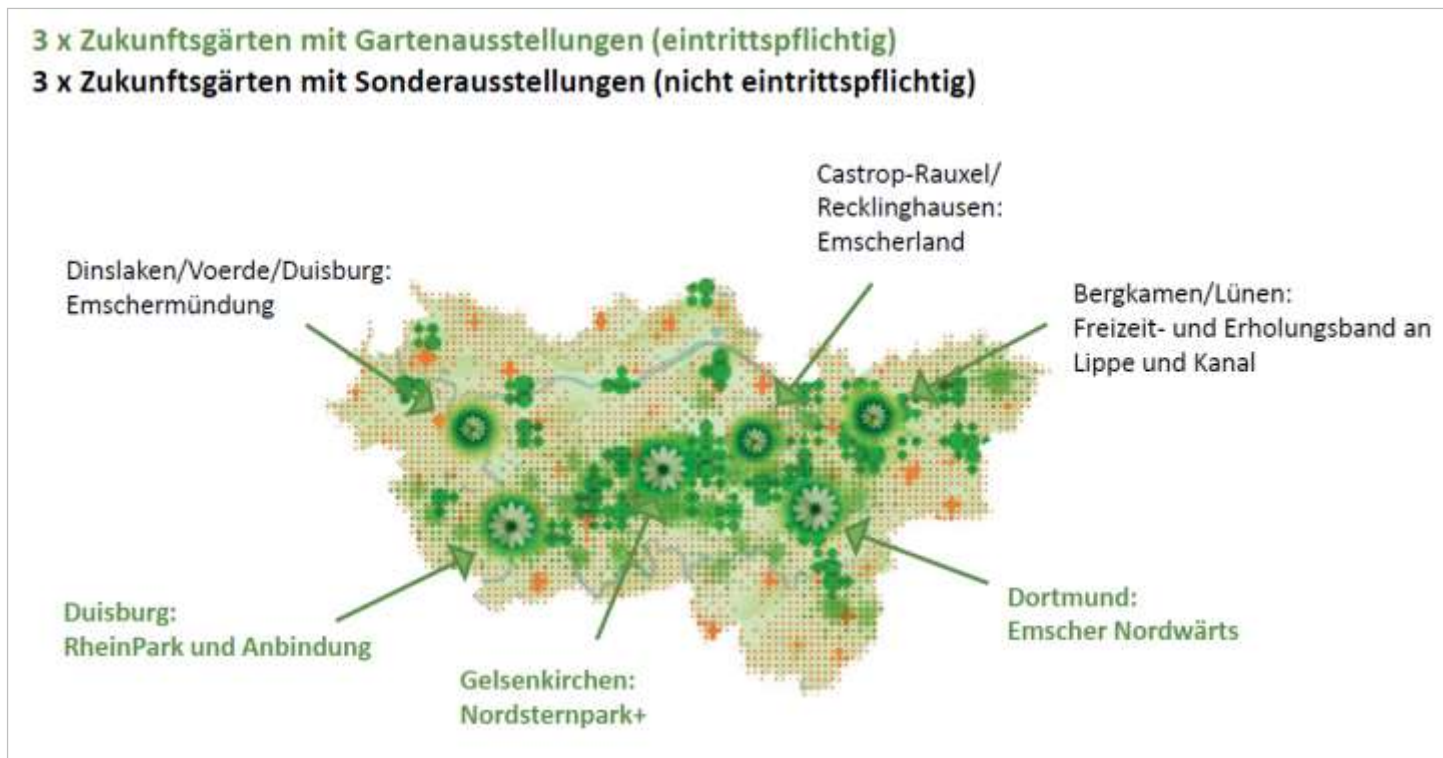
Inhalte der Präsentation

- Ausgangssituation / Aufgabenstellung
- Leitmotiv / Vision
- Räume und Themen des Zukunftsgartens
- Zielgruppen und Einzugsgebiet
- Gesamtübersicht „Zukunftsgarten in Bewegung“
 - Hoch aktiv
 - Bewegt entspannt
 - Multimobil
- Vertiefende Erläuterungen zum Raumkonzept
 - Strukturen
 - Ausstattung
 - Einzelangebote (Konzeptbausteine)
 - Kostenschätzungen
 - Schnitte / Perspektiven

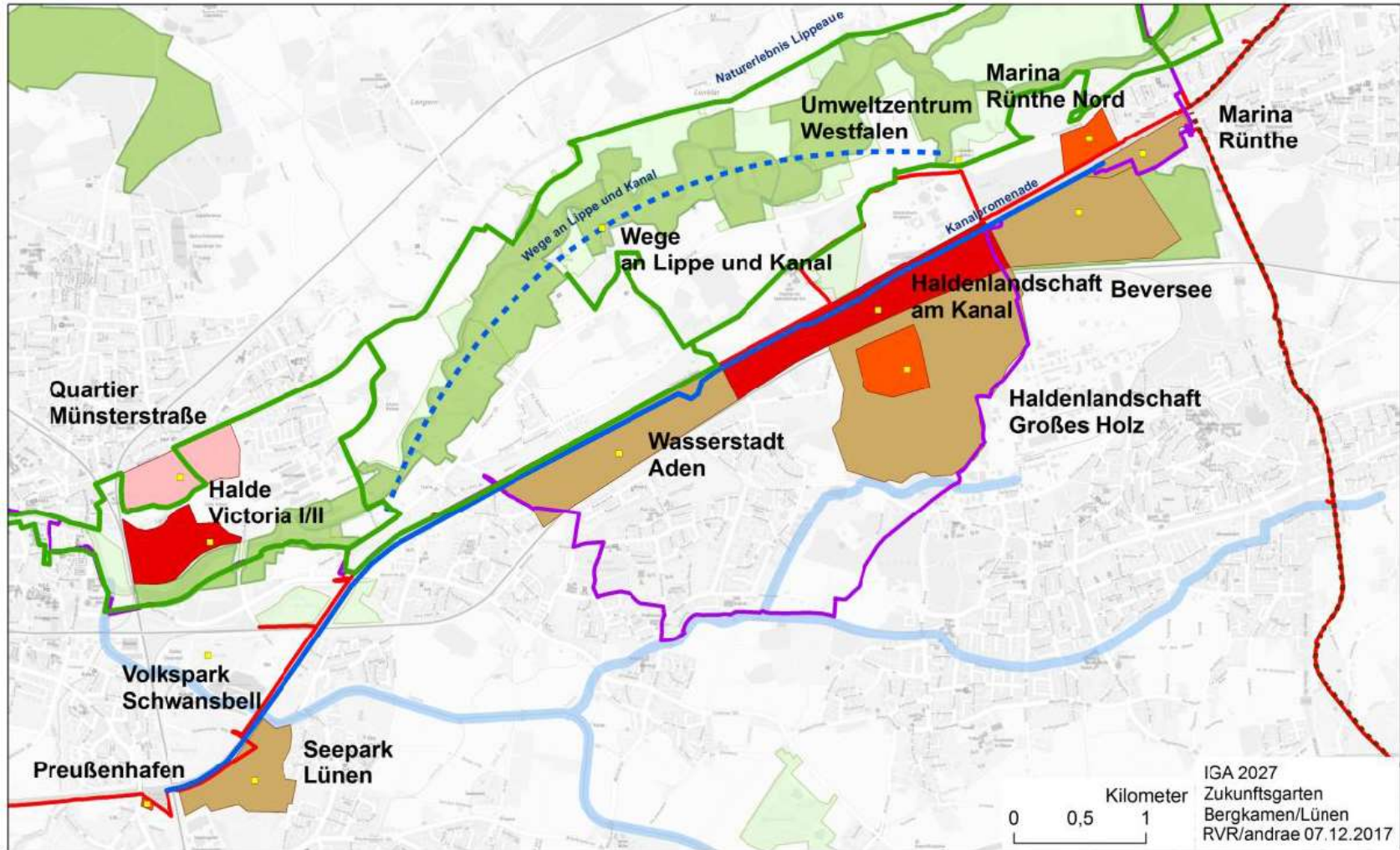
Internationale Gartenausstellung 2027 (IGA Metropole Ruhr 2027)

Drei Ebenen

- Ebene „Mein Garten“: Mitmach-Ebene für Gruppen und Vereine
- Ebene „Unsere Gärten“: Investive und innovative Freiraumprojekte, Erschließung von Parks und Gärten über Themenrouten und Themencluster
- Ebene „Zukunftsgärten“: Visionäre Kernprojekte mit globaler Strahlkraft.



Planungsraum



IGA-Flächen

- Hauptstandort
- Entwicklungsfläche
- Quartiersentwicklung
- Bestand
- IGA-Standorte

IGA Trassen

- Kanalpromenade
- Naturerlebnis Lippeaue
- Wege an Lippe und Kanal

Römer-Lippe-Route

- Römer-Lippe-Route
- Emscher Park Radweg
- RS1_Trasse

FloraFaunaHabitate

- FloraFaunaHabitate
- Naturschutzgebiete

Kernziele der Erarbeitung des Raumkonzeptes:

- Ausgehend von dem für den Standort Bergkamen/Lünen festgelegten Themenkomplex „Freizeit und Erholung“ soll das 2017 vorgelegte erste Konzept überprüft und qualifiziert werden.
- Mit dem neuen Raumkonzept soll das Ausstellungsthema auf der Basis einer integrierten touristischen Nutzungsanalyse konkretisiert werden.
- Ziel ist ein verbindendes Raumkonzept, das der nachhaltigen touristischen Entwicklung dient und im Ausstellungsjahr einen besonderen thematischen Schwerpunkt setzt.

Prüfung vorhandener konzeptioneller Überlegungen

Rundfahrten/Begehungen: Bergkamen (8.2.2018) und Lünen (12.2.2018)



Tourismusworkshop 15./16.2.2018

- Positionierung, Potenziale (Klammer)
- Identifizierung erster Ideen / Ansatzpunkte



Zwischenpräsentation 6.3.2018

- Diskussion inhaltlicher und gestalterischer Schwerpunkte
- Konzeptansatz



Präsentation 27.3.2018

- Vorstellung und Diskussion des Raumkonzeptes

Endaufbereitung

„Zukunftsgarten in Bewegung“

Hoch Aktiv, Bewegt Entspannt und Multimobil an Lippe und Kanal

Der Bergbau ist Geschichte – die Realisierung des Zukunftsgartens stärkt und beschleunigt den Wandel des *Raums an Lippe und Kanal zu einem attraktiven, außergewöhnlichen Erholungs- und Erlebnisraum.*

Dies bedeutet konkret:

- **Neue Perspektiven, neue Qualität, neue „Kraft“** durch
 - Gesamtbetrachtung und Entwicklung des Raums an Kanal/Lippe zwischen Lünen und Bergkamen
 - Entwicklung einer hybriden Stadt-/Erholungslandschaft
 - Nachhaltige Steigerung des Wertes als Naherholungs- und Erlebnisraum sowie touristisches Ziel durch Entwicklung außergewöhnlicher neuer Nutzungen, Aktivitäts- und Erlebnisangebote
 - Bereitstellung einer Plattform für Privatinvestitionen in Freizeit-/Tourismusangebote
 - Schaffung neuer Strukturen und Verbindungen, neuer Mobilitätsangebote zur Stützung der Nutzbarkeit durch Bevölkerung und Gäste = zusätzliche besondere Formen der Erlebbarkeit

- **Neue Lebensqualität und Identität** für den ehemals intensiv durch Bergbau/Energiegewinnung geprägten Grenzraum von Ruhrgebiet und Münsterland (Zwischen-Raum).
- Gezielte Aufwertung („**Landschafts-Upcycling**“) der noch zur Umnutzung anstehenden Teilbereiche „Victoria“ und „Haldenlandschaft am Kanal“ = **Kernflächen der Maßnahmen** zur Gesamtgestaltung des Zukunftsgartens.
- Schaffung eines **Erholungs- und Erlebnisraumes** für die angrenzenden Stadtquartiere
- **Unverwechselbares Profil** durch ausgefallene (musterhaft) gärtnerisch gestaltete Rast-/ Ruhe-, Aktiv- und Erlebnisstationen (einschl. Kunst/Lichtkunst)
- **Erzählen von "Geschichten" (Storytelling)** über den intensiven Wandel von der Römerzeit über den Bergbau bis zur postindustriellen Zeit



Grundidee der Gestaltung und Präsentation des Zukunftsgartens im IGA-Jahr

Die Besucher des IGA-Zukunftsgartens erwartet ein **thematisch und verkehrsmäßig durchgängig entwickelter und vernetzter Erholungs- und Erlebnisraum**.

Dabei soll ablesbar und erlebbar sein, wie **die Umgestaltung und Aufwertung** des Gesamtbereichs an Lippe und Kanal in wenigen Jahrzehnten vollzogen wurde. Die letzte Dekade bis zur IGA-Präsentation ist dabei als **Umsetzung einer interkommunalen Gesamtmaßnahme zur abschließenden Transformation und Aufwertung** des Bereichs zu sehen.

Das Raumkonzept fußt damit auf der Auseinandersetzung mit der **Geschichte** des Raums, der **Veränderung nach Beendigung der Bergbautätigkeit** und der konsequenten **Weiterführung der Transformation** hin zu einem zukunftsfähigen Stadt-Landschaftsraum, der die nach Beendigung des Bergbaus neu **gewonnenen Potenziale zielgerichtet nutzt**.

In den Jahren bis zur IGA soll somit **„weitere Bewegung“ in die Landschaft an Lippe und Kanal getragen und 2027 ebenso „bewegt“ präsentiert werden**.

Für das IGA-Jahr sind daher neben den dauerhaft installierten Nutzungen zusätzliche Angebote, **Inszenierungen und Events** vorgesehen.

Grundidee der Gestaltung und Präsentation des Zukunftsgartens im IGA-Jahr

Nachvollziehbare Vermittlung des **Transformationsprozesses** (Beispiel für andere Regionen)

Ablesbare Darstellung und Präsentation von **drei Schichten der Transformation**

Ziel: größere **Lebendigkeit**, Verdeutlichung der Bedeutung und Leistung der Gesamtaufgabe

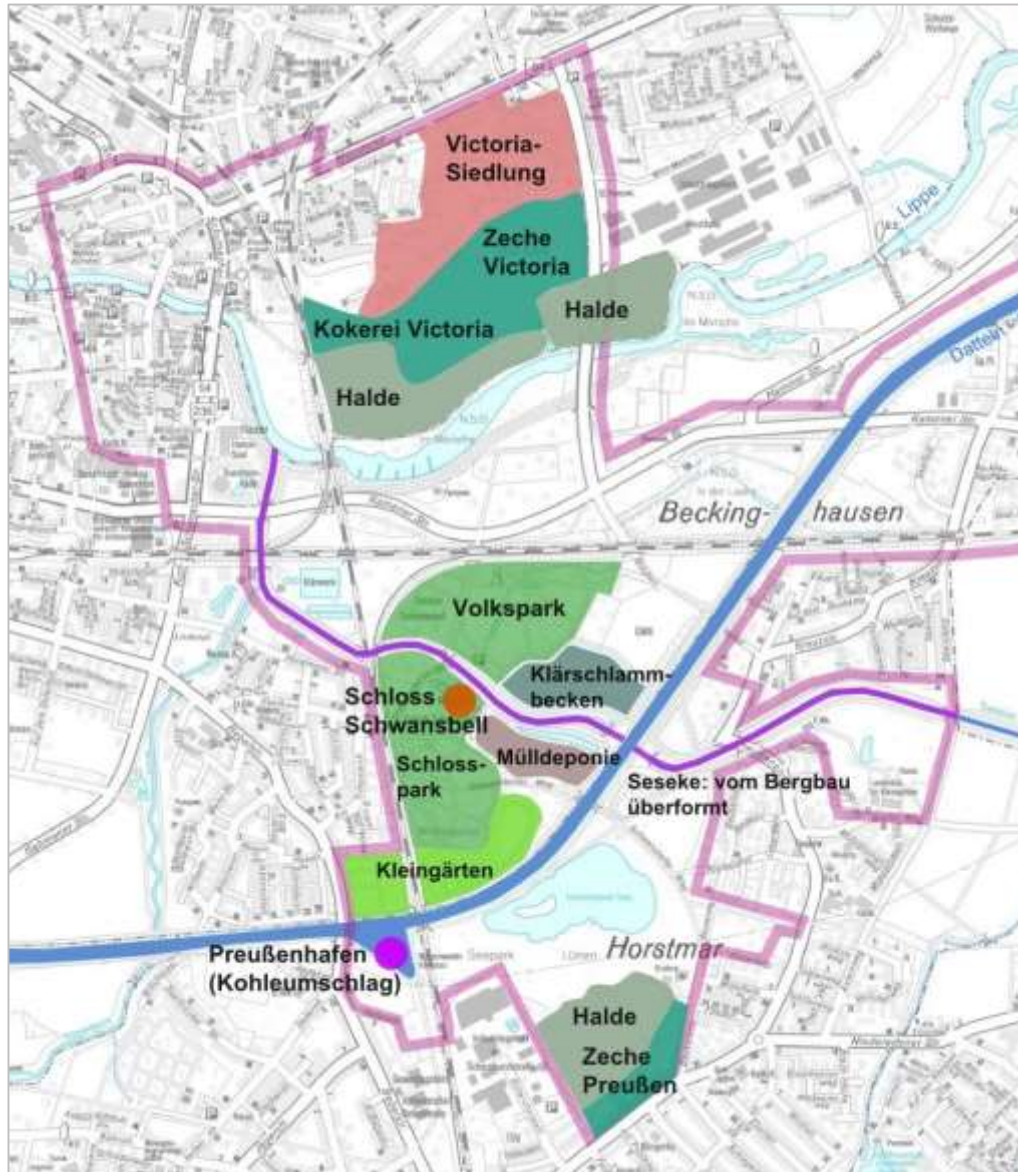
Drei Schichten des Zukunftsgartens:

Landschaft in Bewegung

Die **drei Schichten** sind:

- Schicht 1: **Vom Römerlager bis zur Schließung der letzten Zeche**
- Schicht 2: **Umgestaltung zu einem Freizeit- und Erholungsraum (Ist-Zustand)**
- Schicht 3: **Vollendung der Transformation / des »Upcyclings« (Soll-Zustand im IGA-Jahr)**

Schicht 1: Vom Römerlager bis zur Schließung der letzten Zeche



Prägende Strukturen und Landschaftsveränderungen der Geschichte und Bergbauzeit

- Erhalt, Bewahrung der Sichtbarkeit und der Identität
- Erklärung und Inszenierung

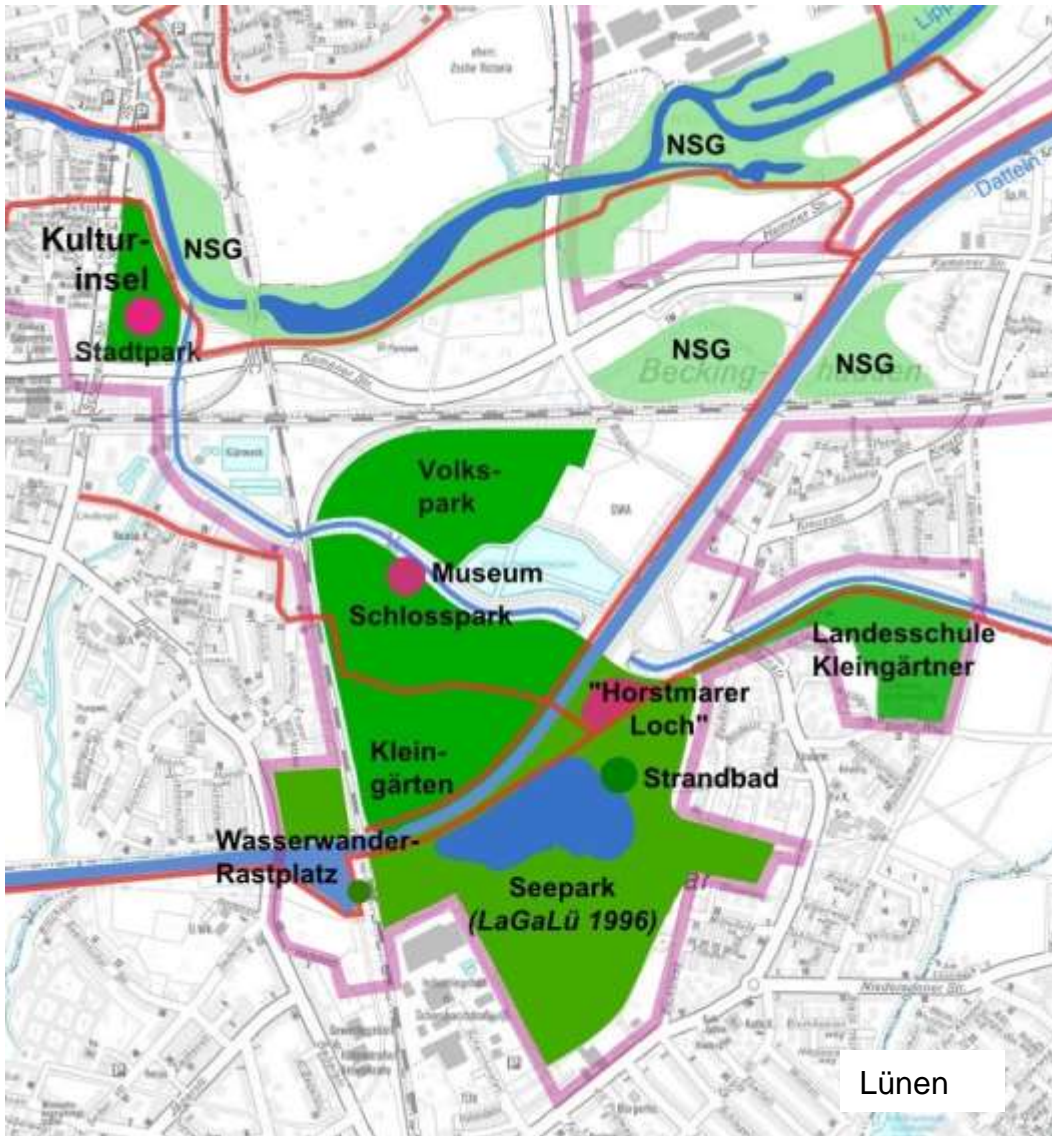
Lünen

Schicht 1: Vom Römerlager bis zur Schließung der letzten Zeche



Bergkamen

Schicht 2: Umgestaltung zu einem Freizeit- und Erholungsraum



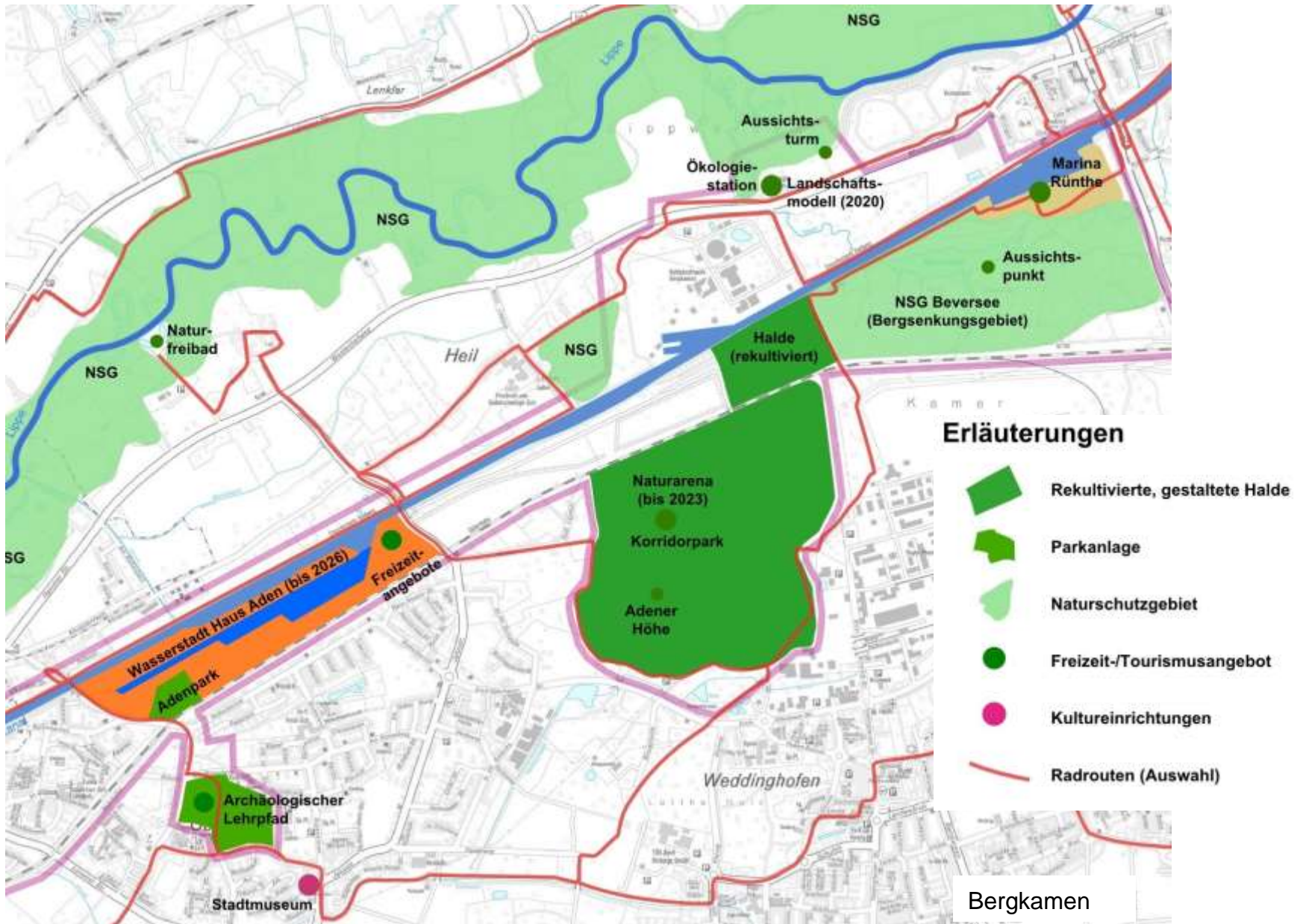
Veränderung nach Beendigung der Bergbautätigkeit

- Strukturwandel
- Umnutzung und Neugestaltung
- Erschließung durch Freizeitwege
- Renaturierung

Erläuterungen

-  Rekultivierte, gestaltete Halde
-  Parkanlage
-  Naturschutzgebiet
-  Freizeit-/Tourismusangebot
-  Kultureinrichtungen
-  Radrouten (Auswahl)

Schicht 2: Umgestaltung zu einem Freizeit- und Erholungsraum

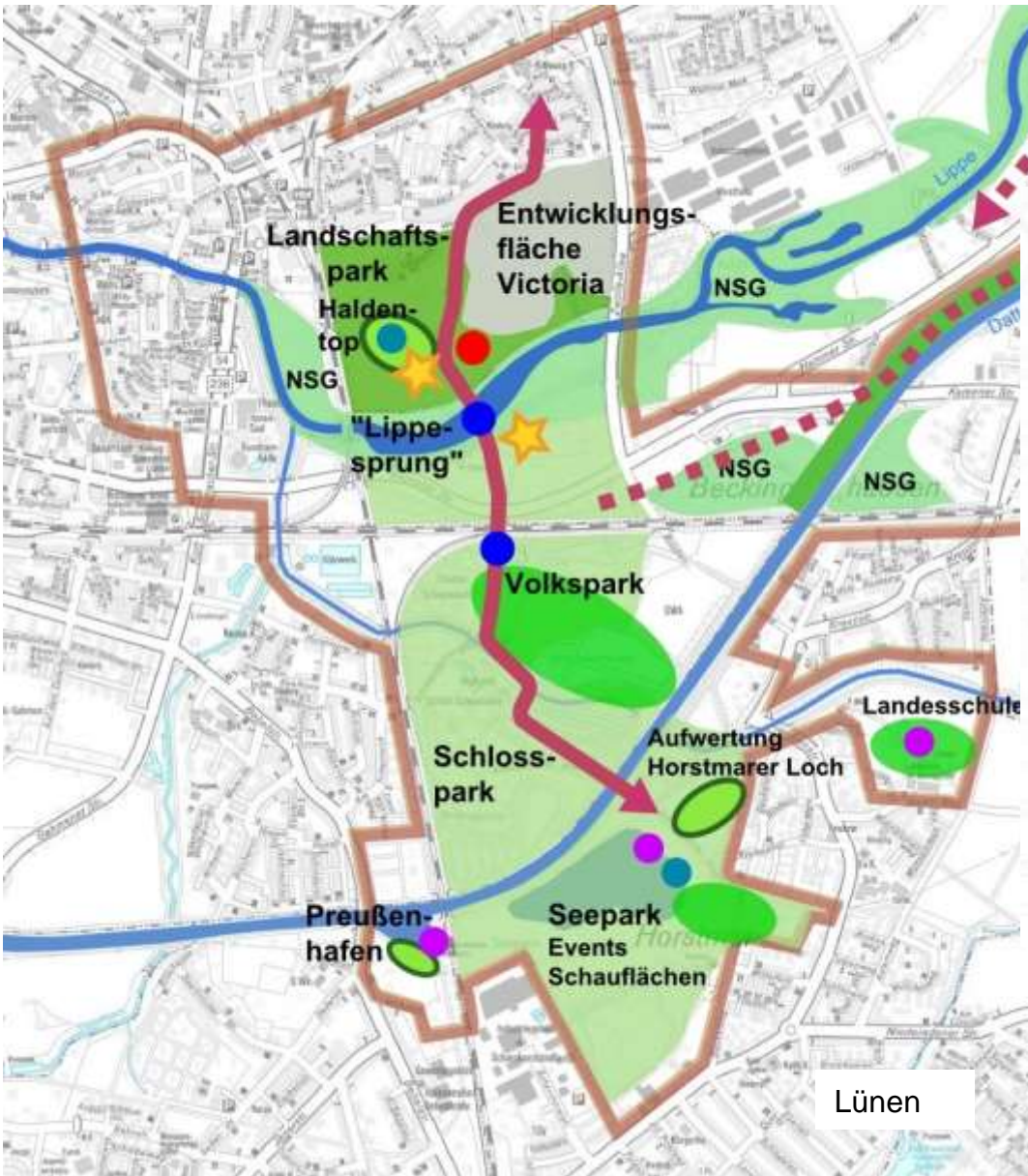


Entwicklung eines zusammenhängenden Erholungs- und Erlebnisraumes

- Durchgängige **Aufwertung, Belebung und Vernetzung**
- Positionierung und **neues Image** (Betonung, Akzente)
- Entwicklung zu einem **Gesamt-Erholungs- und Erlebnisraum**:
Ergänzung außergewöhnlicher Freizeit- und Erholungsangebote hoher Qualität (dauerhaft + temporär im IGA-Jahr, mit Perspektive einer Weiternutzung)
- Schaffung von „**Plattformen**“ für die **Betätigung privater Investoren und Betreiber** (Freizeit- und Tourismusangebote)
- Optimierung der Anbindung; vernetzte, **multimodale Mobilität** innerhalb des Zukunftsgartens
- Einbindung und Präsentation **neuer Formen der Landnutzung** (Lösung von Zukunftsfragen)



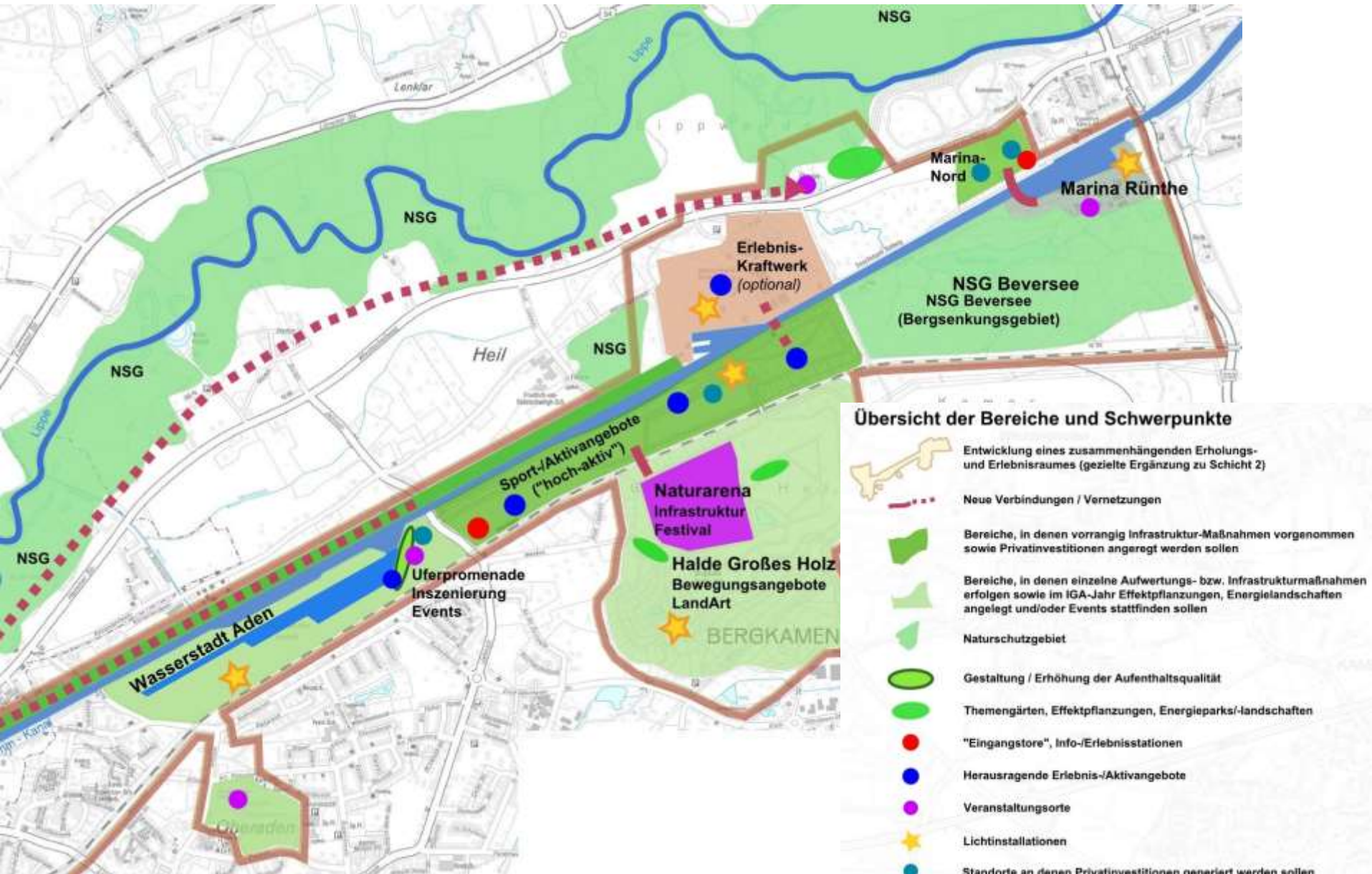
Schicht 3: Vollendung der Transformation / des »Upcyclings«



Übersicht der Bereiche und Schwerpunkte

-  Entwicklung eines zusammenhängenden Erholungs- und Erlebnisraumes (gezielte Ergänzung zu Schicht 2)
-  Neue Verbindungen / Vernetzungen
-  Bereiche, in denen vorrangig Infrastruktur-Maßnahmen vorgenommen sowie Privatinvestitionen angeregt werden sollen
-  Bereiche, in denen einzelne Aufwertungs- bzw. Infrastrukturmaßnahmen erfolgen sowie im IGA-Jahr Effektplantungen, Energielandschaften angelegt und/oder Events stattfinden sollen
-  Naturschutzgebiet
-  Gestaltung / Erhöhung der Aufenthaltsqualität
-  Themengärten, Effektplantungen, Energieparks/-landschaften
-  "Eingangstore", Info-/Erlebnisstationen
-  Herausragende Erlebnis-/Aktivangebote
-  Veranstaltungsorte
-  Lichtinstallationen
-  Standorte an denen Privatinvestitionen generiert werden sollen

Schicht 3: Vollendung der Transformation / des »Upcyclings«

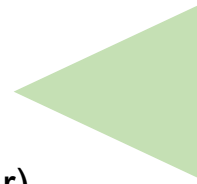


Im IGA-Jahr wird der »Erholungs- und Erlebnisraum« mit **weiteren Angeboten, Inszenierungen und Events** temporär nochmals aufgewertet und für die anvisierten Zielgruppen interessant präsentiert.

Die **Kernzielgruppen** sind:

- Junge Leute (Singles / Paare ohne Kinder)
- Gut gebildete Best Ager (NRW: Aktive Best Ager)
- Neue Familien

- Klassische Gartenschaubesucher.



- Definition:
Marketingplan Ruhr-Tourismus
- Interessen: Zielgruppenhandbuch
NRW-Tourismus

Es wird davon ausgegangen, dass der Zukunftsgarten Bergkamen Lünen vorrangig **Tagesausflugsgäste** anziehen wird.

Über ein **mobiles Unterkunftsangebot** unmittelbar im Zukunftsgarten soll aber auch eine **außergewöhnliche Form der Verlängerung des Aufenthaltes** geboten werden.

"Zukunftsgarten in Bewegung"

- **Hoch Aktiv**
- **Bewegt Entspannt**
- **Multimobil**

an Lippe und Kanal

Zielsetzung

Außergewöhnliche Konzentration von Sport-, Bewegung- und Erlebnisangeboten in (um)gestalteter Landschaft als Erholungs-/Work-Life-Balance-Angebot und Kernangebot für eine nachhaltige touristische Entwicklung

- „Naturverträgliches Erleben“
- „Urlaub für Einheimische“
- „aktiv draußen unterwegs sein“; Trend: Mobilität(Bewegung) draußen in der Natur
- „Mitmachen und Bewegen“

"Zukunftsgarten in Bewegung"

- **Hoch Aktiv**
- **Bewegt Entspannt**
- **Multimobil**

an Lippe und Kanal



Foto: hirschgrund-zipline-area-schwarzwald

"Zukunftsgarten in Bewegung"

- Hoch Aktiv
- **Bewegt Entspannt**
- Multimobil

an Lippe und Kanal



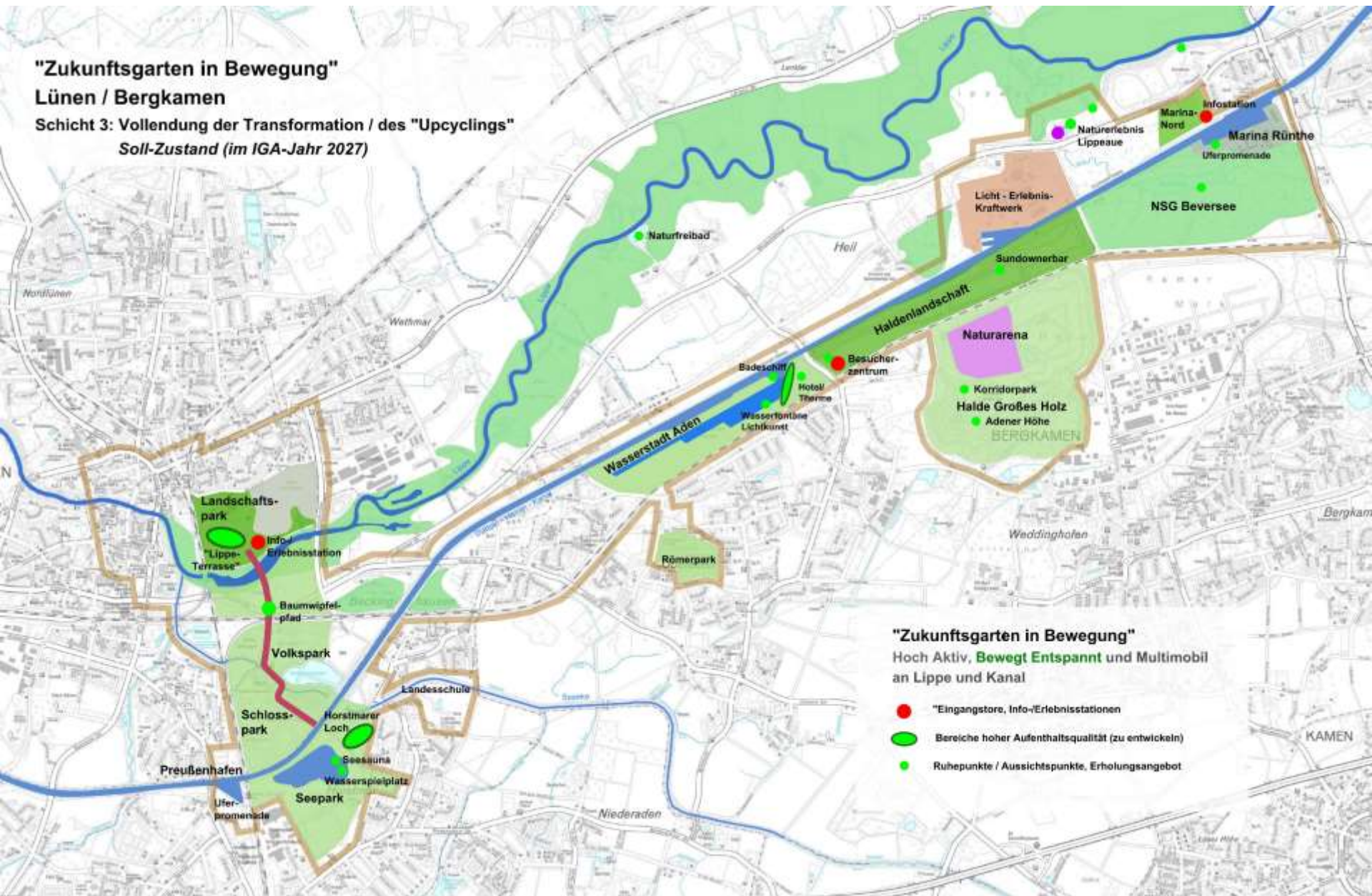
Beispiel Hängebrücke; Foto:MSP

"Zukunftsgarten in Bewegung"

Lünen / Bergkamen

Schicht 3: Vollendung der Transformation / des "Upcyclings"

Soll-Zustand (im IGA-Jahr 2027)



"Zukunftsgarten in Bewegung"

- Hoch Aktiv
- Bewegt Entspannt
- **Multimobil**

an Lippe und Kanal



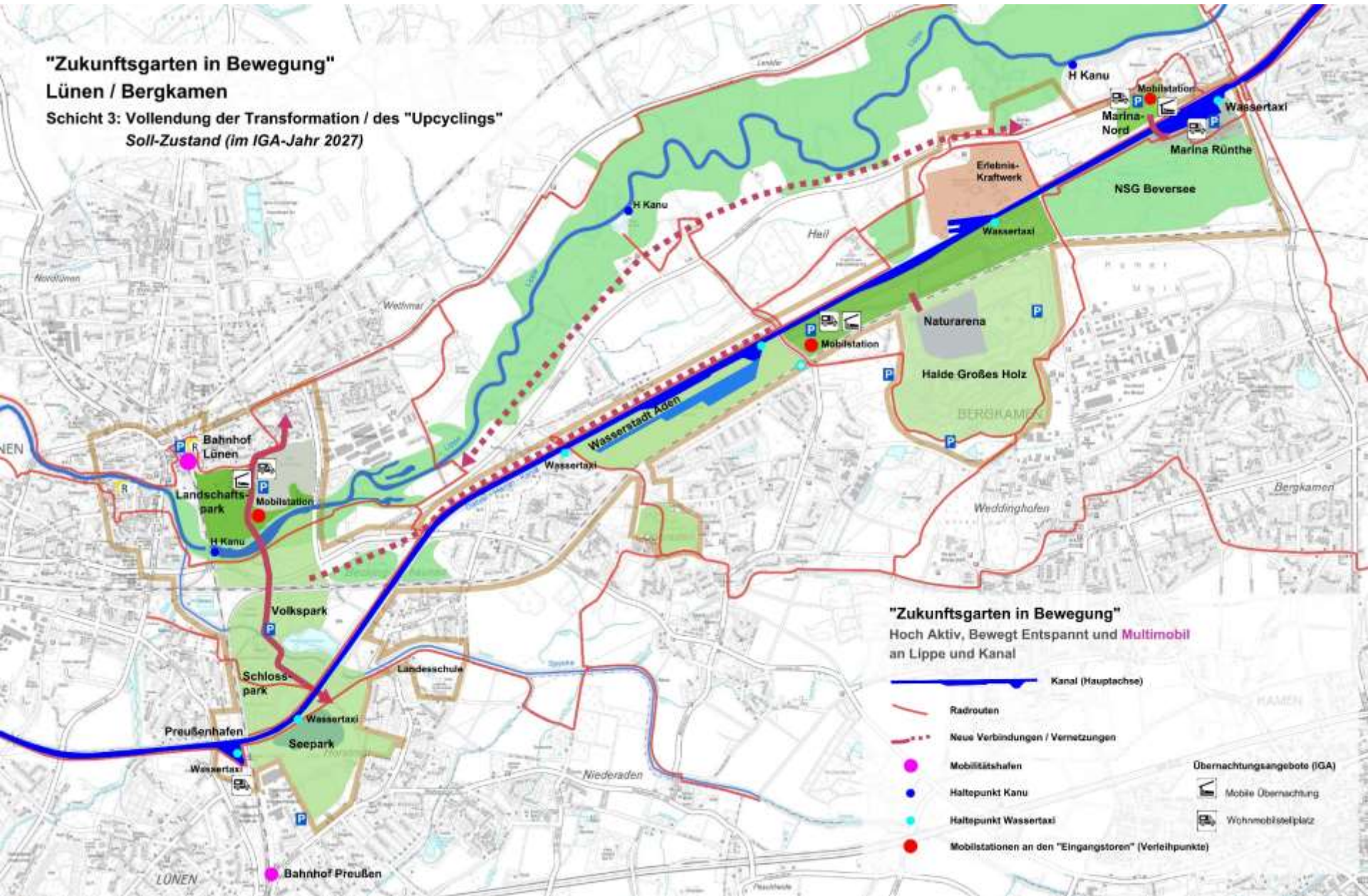
Wassertaxi am Genfer See aus © Bild: Sea Bubbles

"Zukunftsgarten in Bewegung"

Lünen / Bergkamen

Schicht 3: Vollendung der Transformation / des "Upcyclings"

Soll-Zustand (im IGA-Jahr 2027)



„Informations- und Erlebnisstationen“

Als **Hauptzugangsorte** bzw. »Eingangstore« zum Zukunftsgarten sind drei Bereiche vorgesehen, die mit Informations- und Erlebnisangeboten ausgestattet werden sollen.

a) Zugangsbereich Victoria-Halde

Westliches "Eingangstor" in den Zukunftsgarten" (Victoria): Präsentation/Visualisierung der Vornutzung und des Wandels hin zum Landschaftspark; einschl. "Landschaftsbaustelle" (Schüttungen im Bereich der östlichen Halde); Informationen zum Naturschutzgebiet

b) Haldenlandschaft am Kanal (oberhalb der Wasserstadt)

Zentraler »Besucherpavillon« in besonderer Architektur: Erlebnisreiche Präsentation der Themen »Landschafts-Upcycling«, Konzept/Entstehung der „Wasserstadt“, Wasser-Erlebnis ...; zugleich Aussichtspunkt auf Wasserstadt, Kanal und Lippeaue; Integration eines gastronomischen Angebotes; Startpunkt für Shuttle über die Haldenlandschaft zur Adener Höhe; Verleihstation für Segway, Fahrräder, E-Bikes sowie ggf. weitere „Fahrzeuge“

c) Marina-Nord

"Eingangstor" im östlichen Teil: Information (VR/AR) zur "Vorgeschichte" und Entwicklung der Marina Rünthe sowie (ggf.) zum Ferienhausgebiet.

„Gastronomie / Übernachtung“ (während der IGA, ggf. dauerhaft)

Während der IGA sollen **außergewöhnliche Gastronomie-/Übernachtungsangebote** bereitgestellt werden (vorrangig "mobil")

- Food-Trucks
- Glamping-Angebot („glamouröses Camping“)
- z.B. auch denkbar: temporäre bzw. mobile Sundowner-Bar auf den Halden

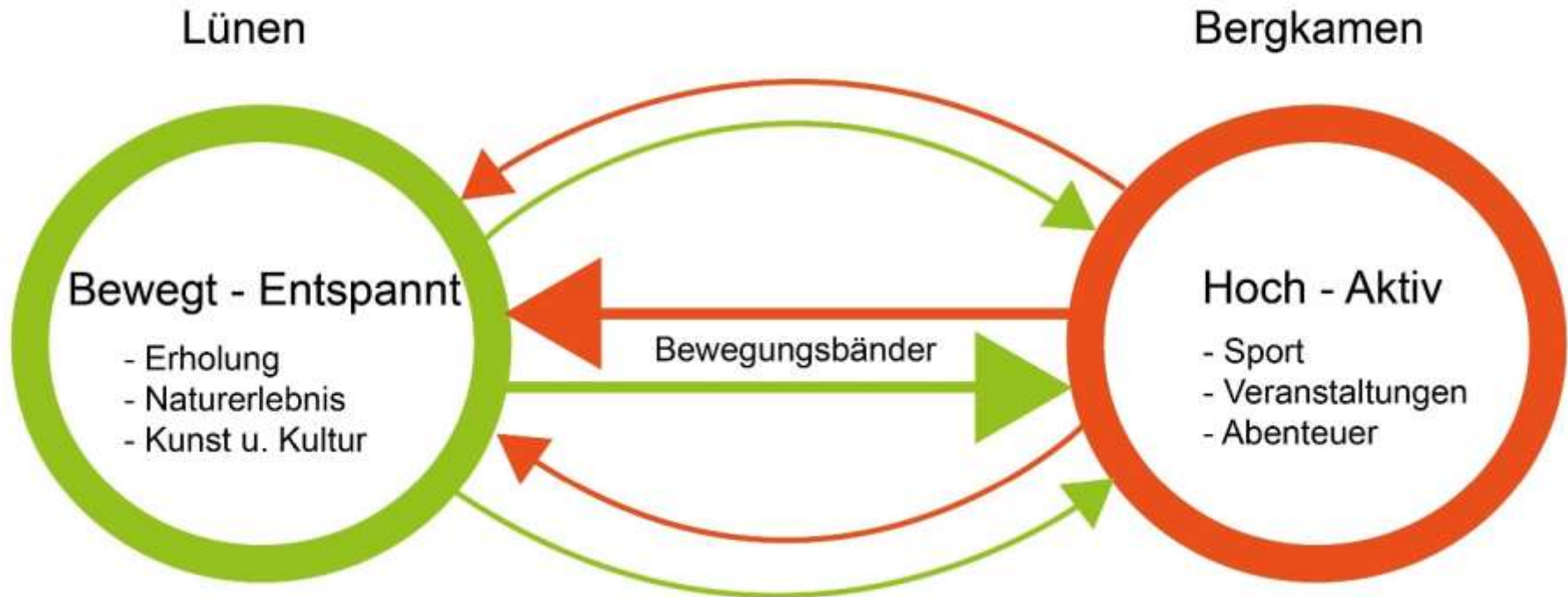
Fest installierte (dauerhafte) Gastronomie:

- Info-/Erlebniszentrum Haldenlandschaft
- „Gastronomie Kanalblick“ (Marina-Nord)

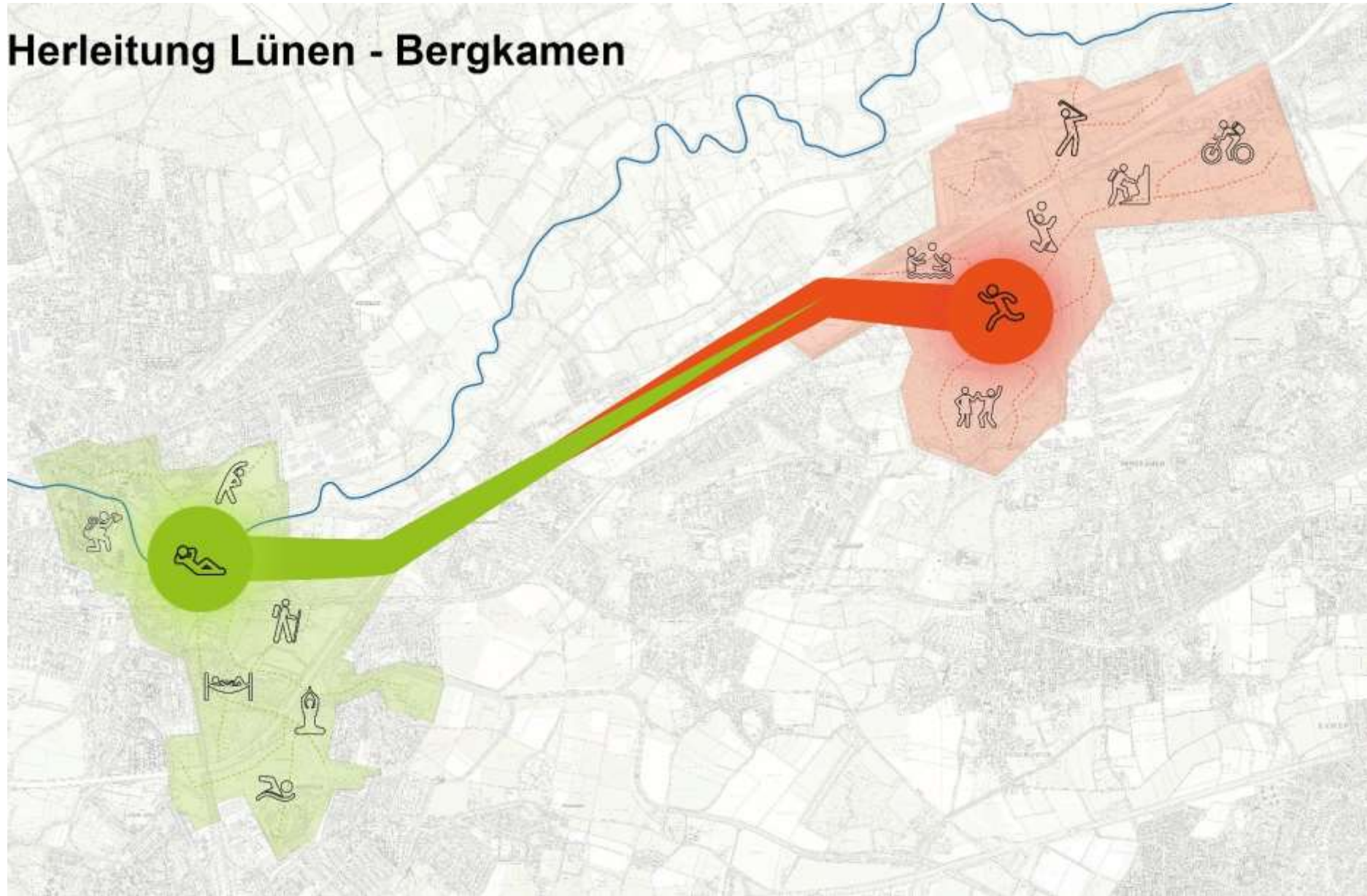
Vertiefende Erläuterungen zum Raumkonzept

- Strukturen
- Ausstattung
- Einzelangebote (Konzeptbausteine)
- Kostenschätzungen
- Schnitte / Perspektiven

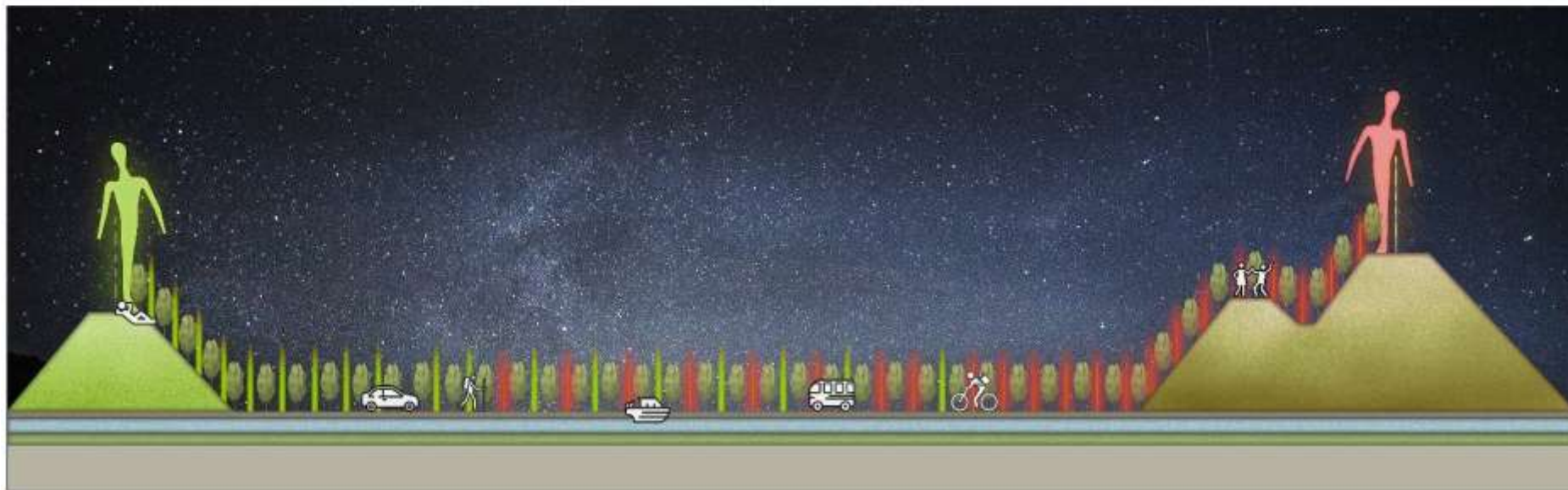
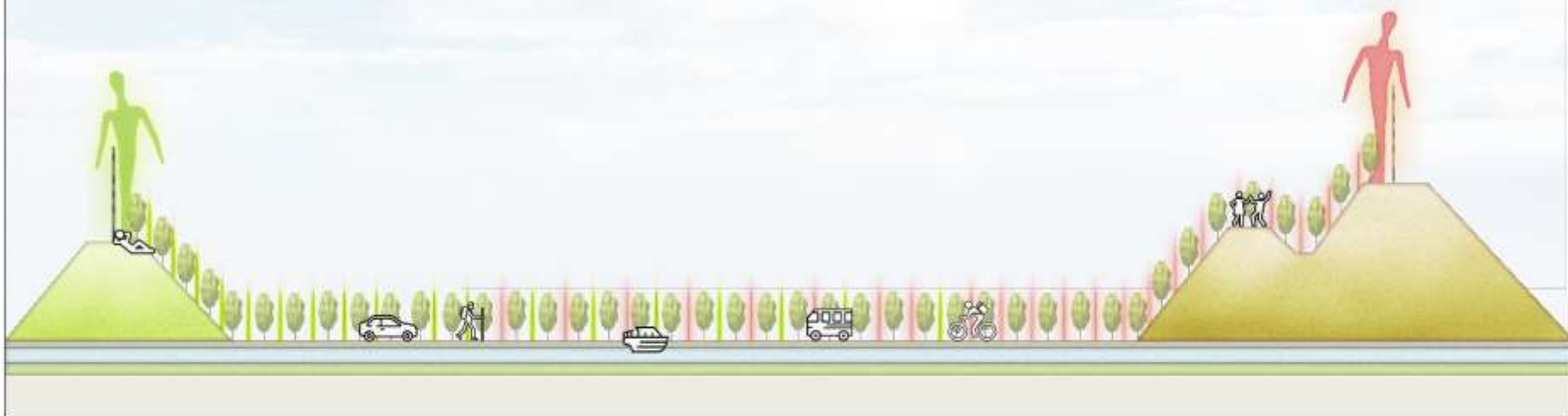
Leitmotiv Lünen - Bergkamen



Herleitung Lünen - Bergkamen



Leitsystem bei Tag und Nacht Lünen - Bergkamen



Bewegungsbänder

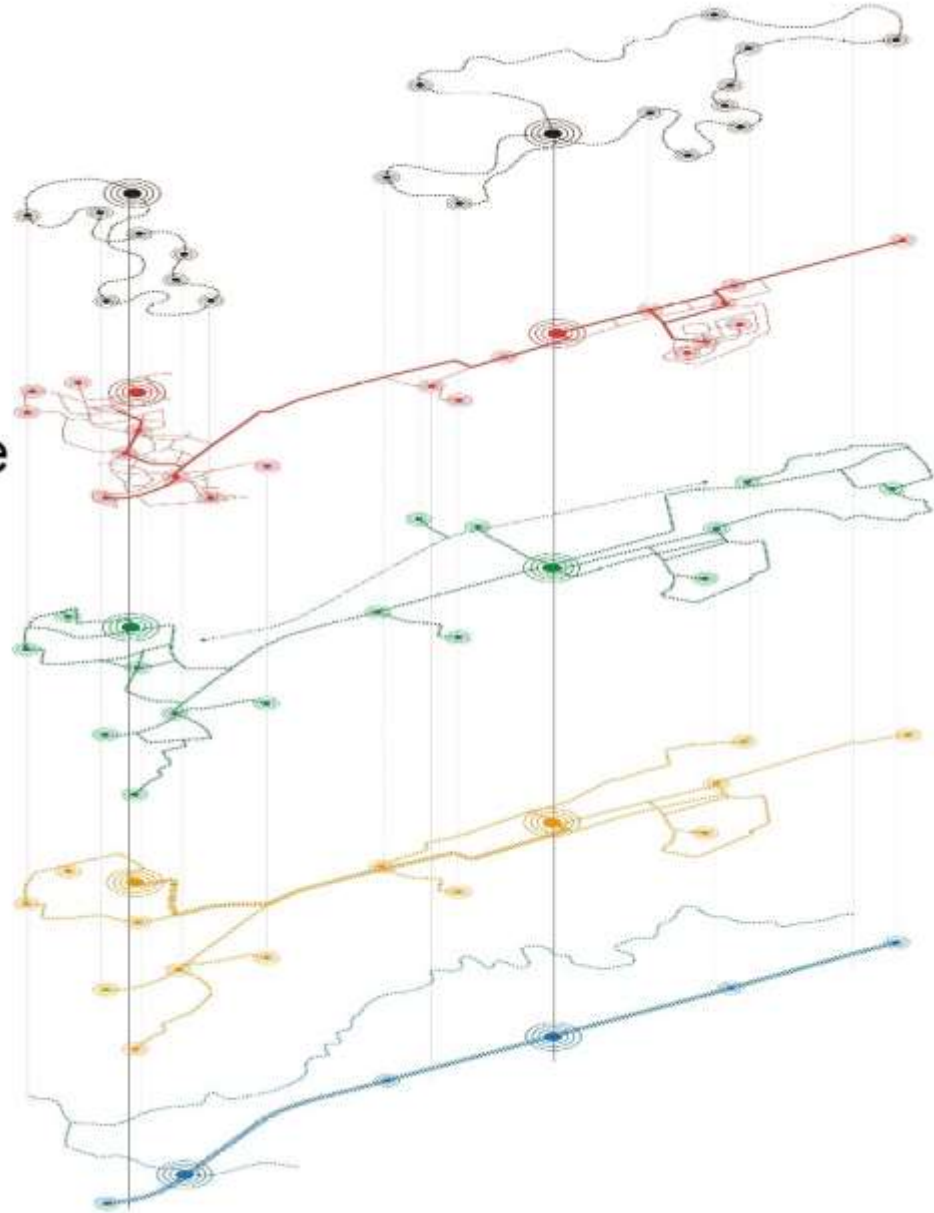
Drohnen - Parcours

Wander- und Rundwege

Radwege

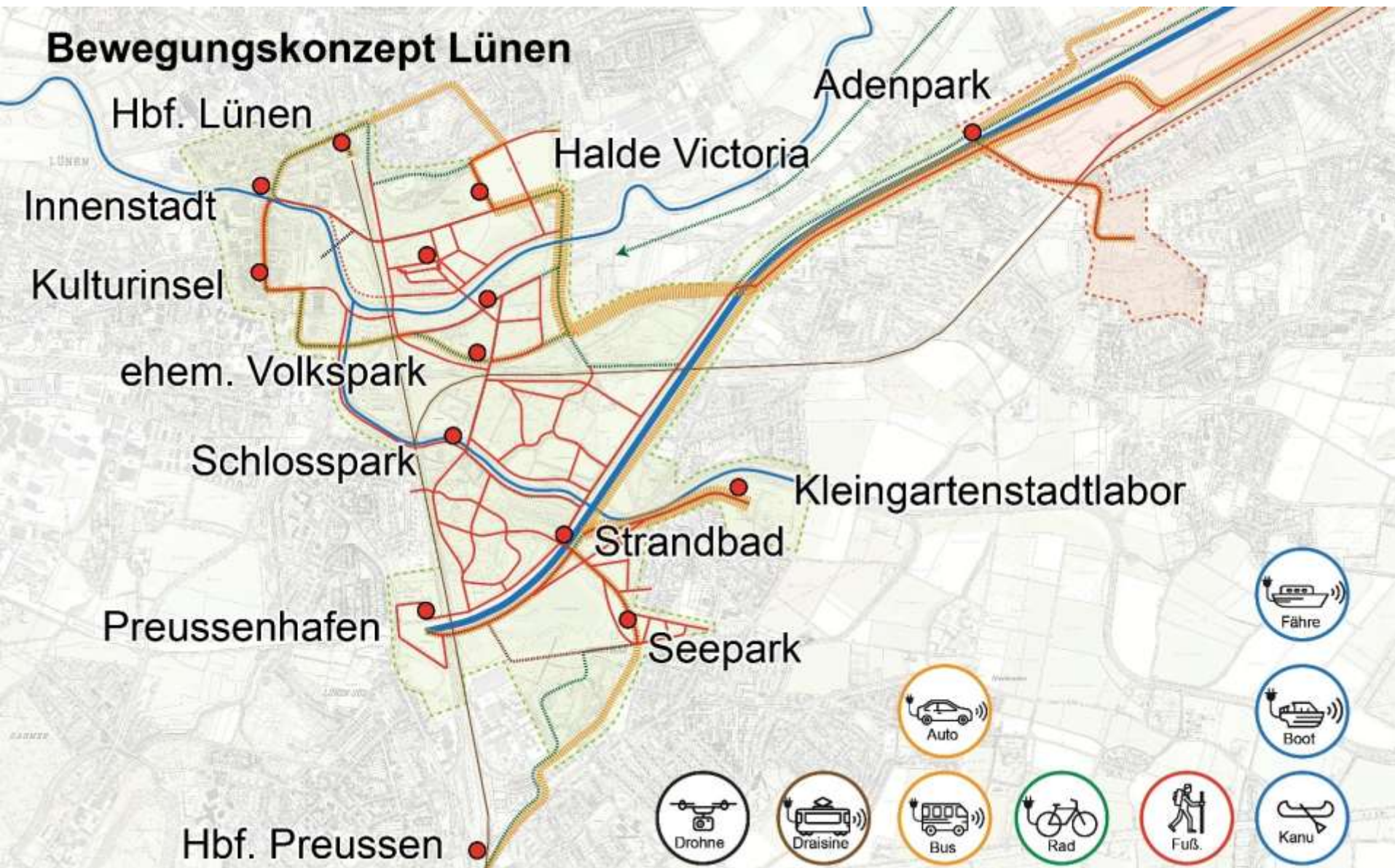
Wegesystem

Kanalsystem



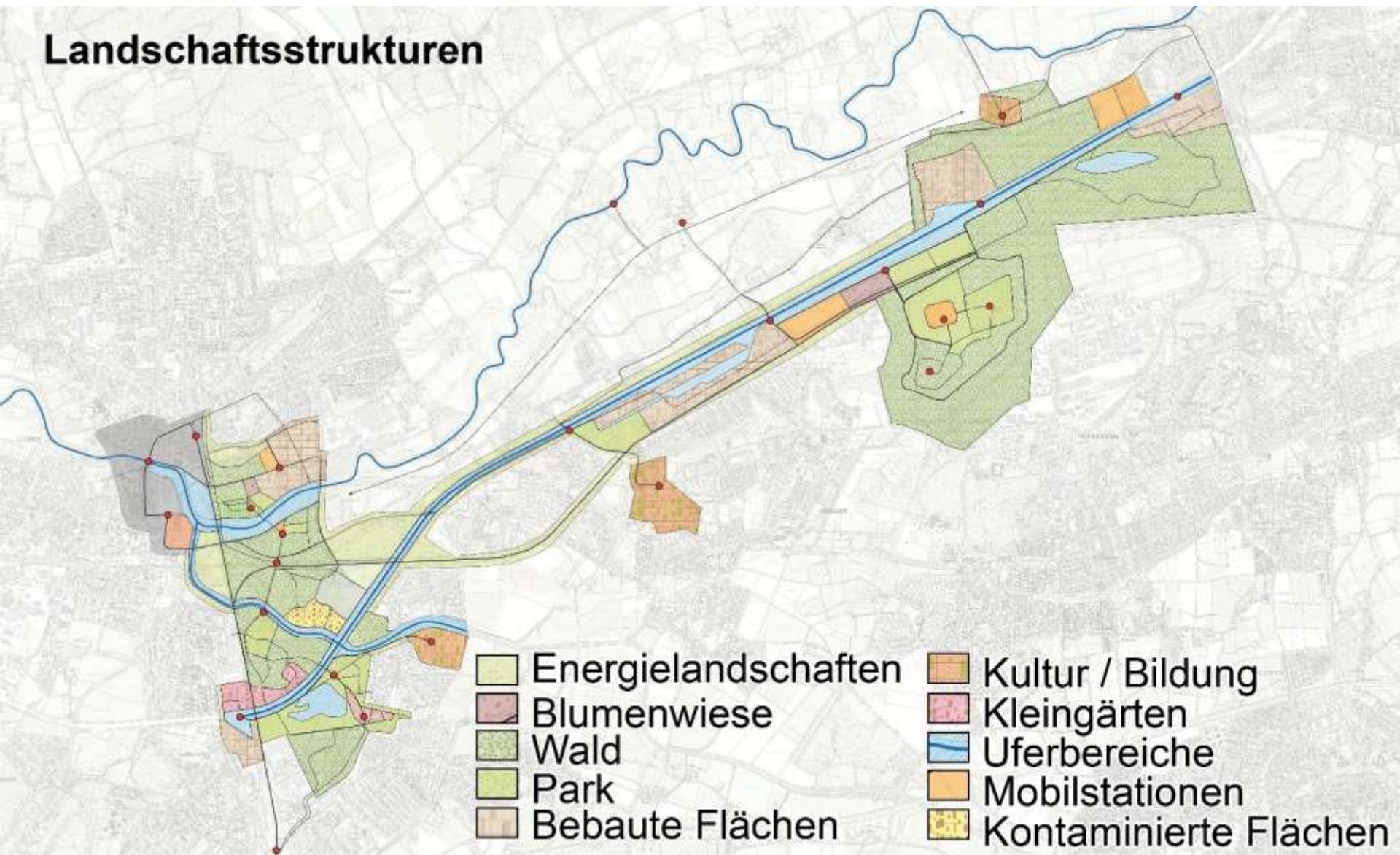
Überlagerung - Bewegungsbänder / Bestandsstrukturen



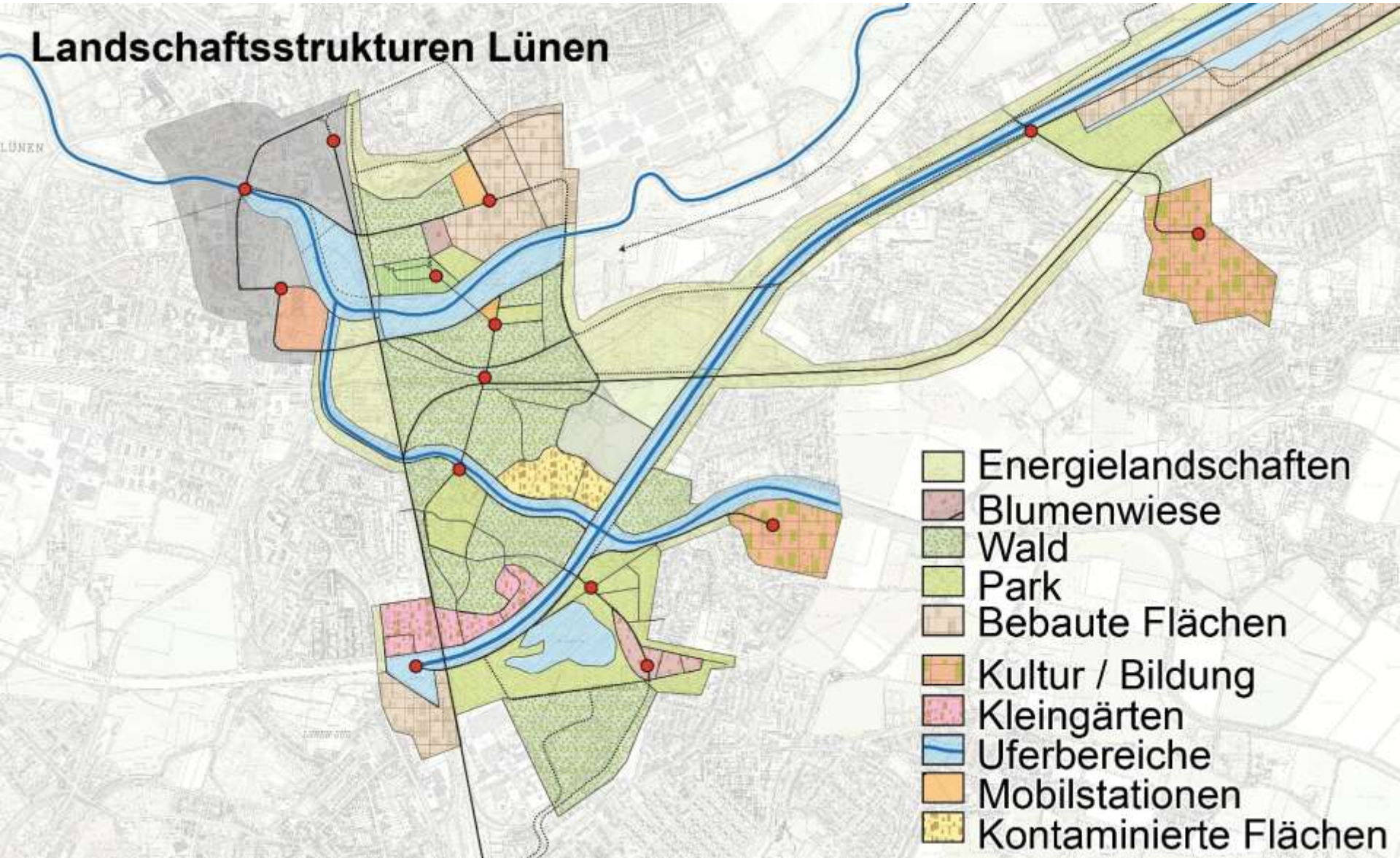




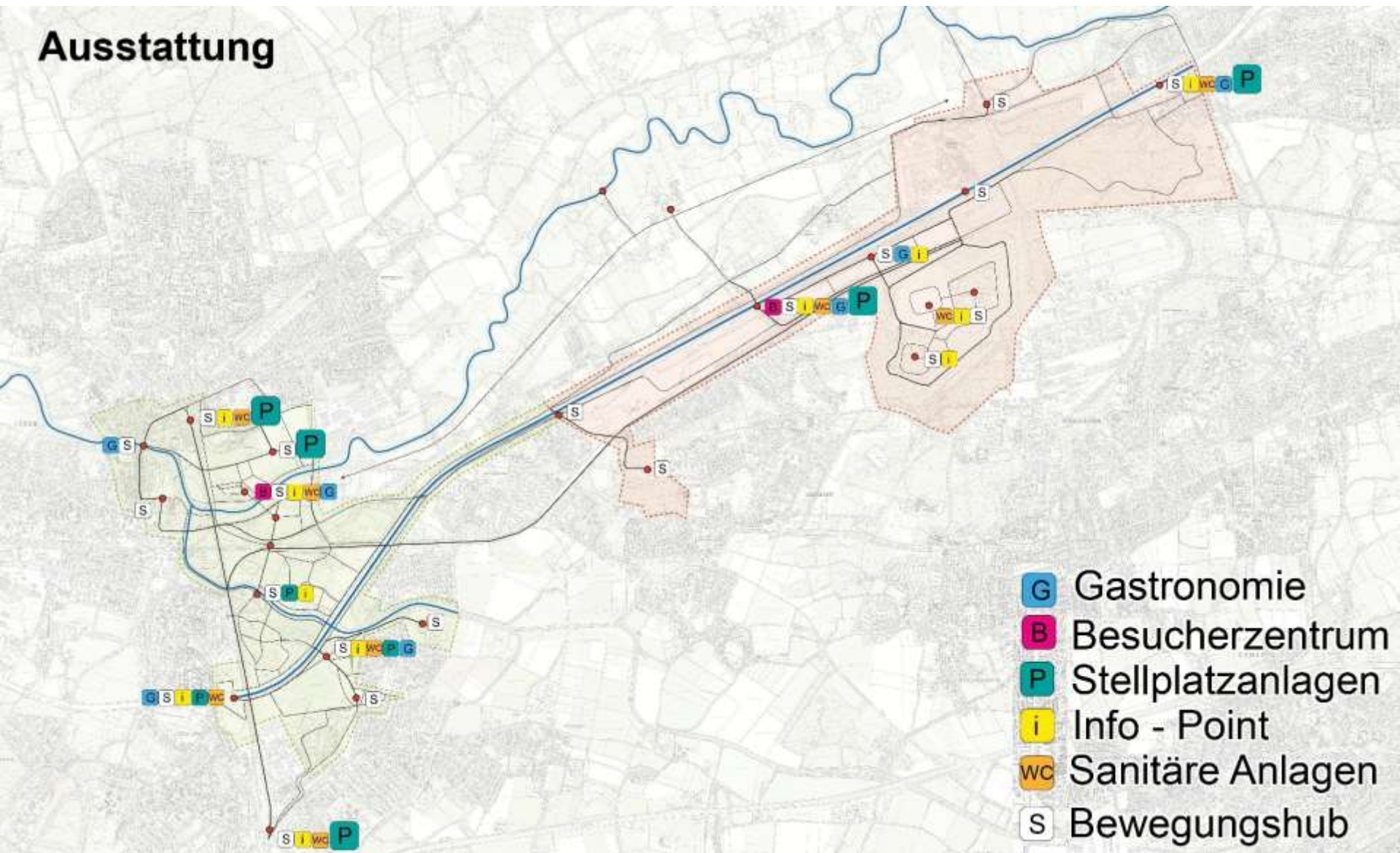
Landschaftsstrukturen



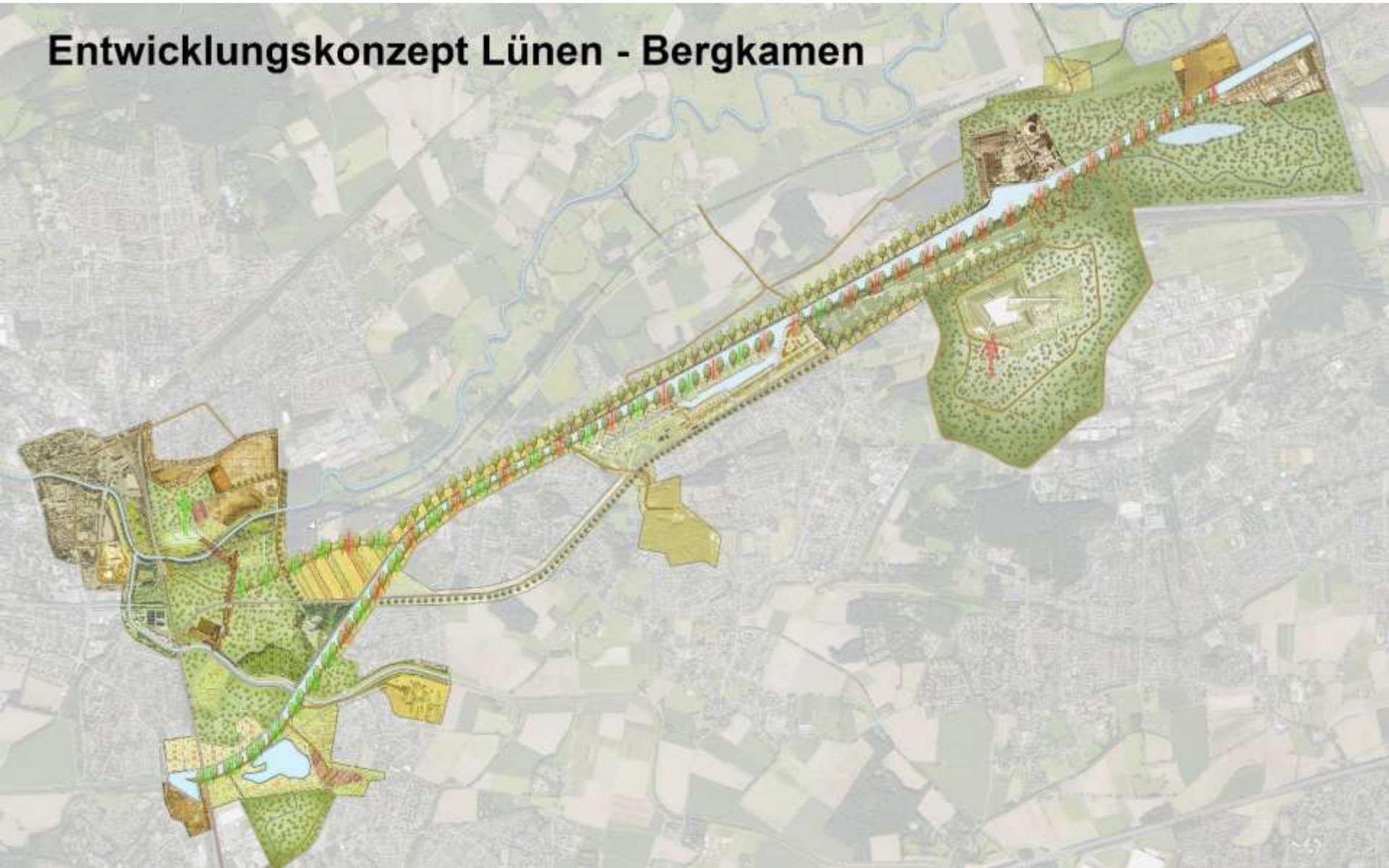
Landschaftsstrukturen Lünen



Ausstattung

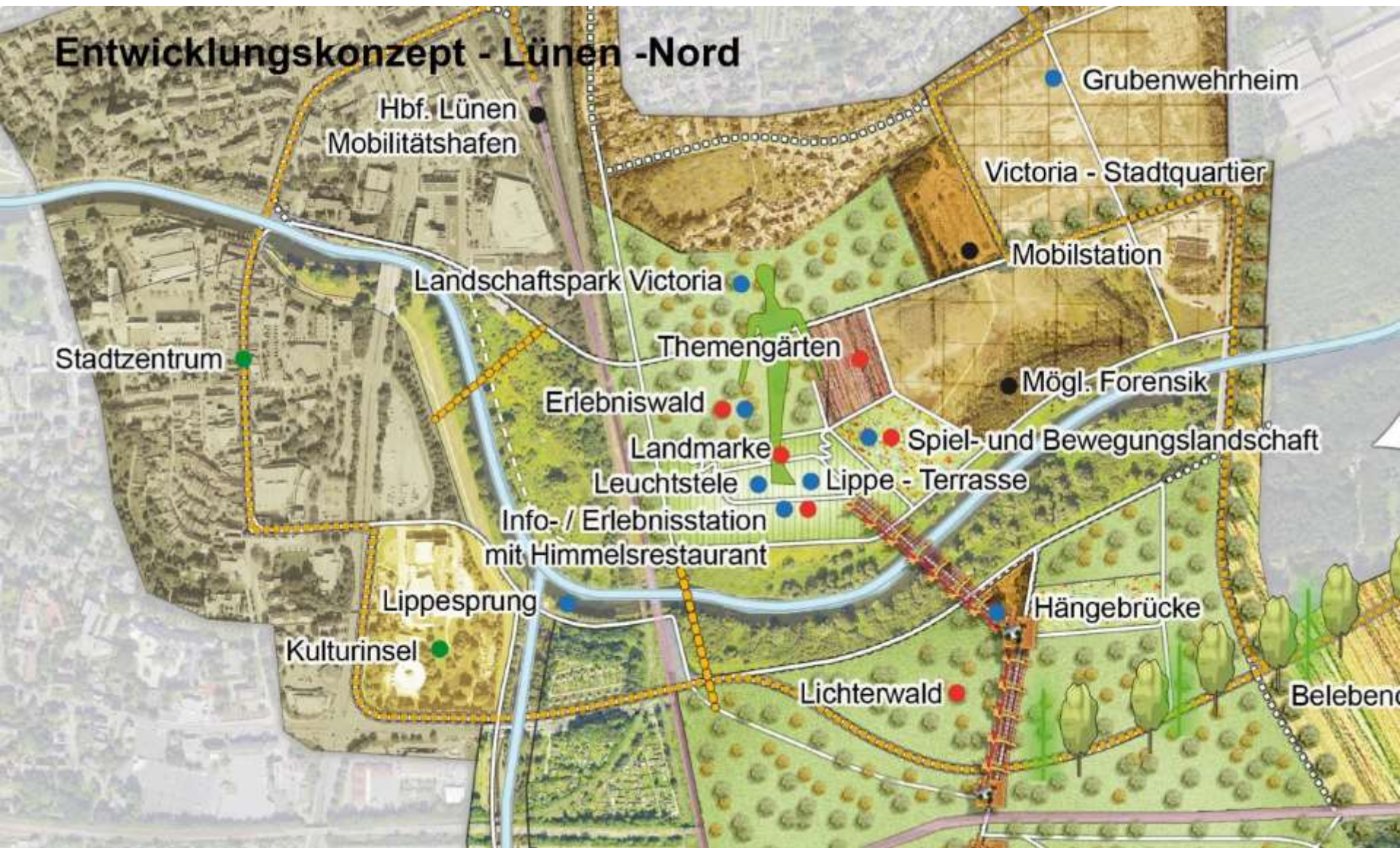


Entwicklungskonzept Lünen - Bergkamen





Entwicklungskonzept - Lünen -Nord





Konzeptbausteine Lünen

Hbf. Lünen

Mobilitätshafen	V	Vorhanden. Evtl. Ausbau der vorhandenen Radstation	
-----------------	---	--	--



Bahnhof Preußen

Mobilitätshafen	V	Ggf. Ergänzung einer Radstation (hier nicht kalkuliert)	
-----------------	---	---	--

Kulturinsel

Theater, Rundsporthalle, Minigolf, Parkplatz	V	Grünverbindung zu Teilen der Innenstadt. Anbindung über Lippesprung.	
Lippesprung Kulturinsel	D	Fuß- und Fahrradsteg über die Lippe a.d. Mersch	

Investive Kosten: 500.000 €

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

Stadtgartenquartier

Victoria-Siedlung (Denkmalschutz)	V	Arbeiter-/Beamstensiedlung mit Gartenstadtcharakter. Partizipative Gestaltung der öffentlichen Aufenthaltsbereiche und Sozialer Bauhof. Einbeziehung der Anwohner.	
Grubenwehrheim	D	Neubau am Victoriaplatz	
Gartenstadt	T	Partizipative Einbeziehung des Stadtquartiers im Ausstellungsjahr	

Investive Kosten: 200.000 €

Kosten temporär IGA: 50.000 €

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

Landschaftspark Victoria

Info-/Erlebnis-/Mobilstation	D	Westliches "Eingangstor" in den Zukunftsgarten" mit Verleihstation	
Wege, Plätze, Promenaden 1. BA	D	Wegebau und Gestaltung von Aufenthaltsbereichen im Bereich des 1. BA	
Haldenbegrünung 1. BA	D	Einsaaten und Anpflanzungen im Bereich des 1. BA	
Unterführung und Wegeverbindung Mersch	D	Aufwertung der Unterführung (Beleuchtung, Trittsicherheit), Wegeverbindung zum Ärztezentrum Mersch	
Waldparcours /Erlebniswald im 1. BA	D	Dauerhafter Anteil der Spiel- und Bewegungslandschaft im Bereich des 1. BA	
"Lippe-Terrassen" und Haldentop	D	Gestaltung des "Haldentops": Ruhe-/und Aussichtszone mit Ausblick, Sonnenterassen, Haldenrutsche	
Kunstinstallation (Lichtstele)	D	Dauerhafte Kunstinstallation auf dem Haldentop	

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

Landschaftspark Victoria

Wegeleitsystem etc. 1. BA	D	Dauerhafte Ausstattung des Landschaftsparks im Bereich des 1. BA mit Wegeleitsystem, Beschilderung, kleinen Lichtsstelen	
Wegeleitsystem etc. 2. und 3. BA im Ausstellungsjahr	T	Leitsystem im Ausstellungsjahr	
Haldentop-Gastronomie ("Himmelsrestaurant")	T	Temporäres Gastronomieangebot im Ausstellungsjahr	
Temporäre zusätzliche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten	T	Temporäre Ergänzung der Spiel- und Bewegungslandschaft im Ausstellungsjahr im Bereich des 2. /3. BA incl. Baggerspielplatz	
Temporäre bewegte Landmarke	T	Bewegte Skulptur auf dem Haldentop	
Temporäre Ausstellungsgärten im Ausstellungsjahr	T	Themengärten, Extensive und intensive Begrünung, Wegeführung im Ausstellungsjahr im Bereich des 2. und 3. BA	
Tierischer Erlebnishof	T	Temporärer "Bauernhof" / Weiden / Gehege	

Investive Kosten: 4.150.000 €

Kosten temporär IGA: 1.250.000 €

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

Lippequerungen

Hängebrücke ("Lippesprung")	D	Querung der Lippe über das Naturschutzgebiet (Erlebnis)	
Barrierefreier Lippesprung	D	Brücke an den Bahngleisen	

Investive Kosten: 1.920.000 €

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		



Achse Lippe – Volkspark – Schlosspark – Seepark

Baumwipfelpfad	D	Verlängerung der Hängebrücke bis über die L61 als außergewöhnliche baubotanische Konstruktion; Integration von Lichtkunstelementen	
Volkspark	D	„Blütenwald“, Aufwertungen (Wege, Aufenthaltsbereiche)	
Schlosspark Schwansbell	D	Aufwertungen im Bereich des Schlossparks (Wege, Aufenthaltsbereiche)	
Lichterwald	T	Lichtinszenierung des Waldbereichs zwischen Lippe und Bahn	
Waldparcours	T	Temporäre Weiterführung des Baumwipfelpfades südlich der Bahn oder andere Spiel- und Bewegungsangebote	
Museum	V	Einbeziehung des Museums im Ausstellungsjahr	
Kleingärten Wesslingholz	V	Einbeziehung auf der Ebene "Mein Garten"	

Investive Kosten: 1.650.000 €

Kosten temporär IGA: 900.000 €

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

Entwicklungskonzept - Lünen - Süd



Seepark / Horstmarer See

Strandbad	T	Temporäre Effektpflanzungen und Angebote	
Anlegestelle (Santa Monika)	V	Möglicher Haltepunkt Wassertaxi	
Disc-Golf, Spielplatz, Bastion, Streuobstwiese	D	Renovierung vorhandener Angebote für verschiedene Zielgruppen im Seepark Lünen	
Wasserspielplatz	D		
Horstmarer Loch	T	Reaktivierung als Veranstaltungsort	
Seesauna	T	Temporäre Seesauna; ggf. dauerhafte Weiterführung	
Blobbering	T	Wasserkatapult als temporäres Angebot	
Mobile Unterkünfte	T	Glamping-Angebote im Seepark	

Investive Kosten: 450.000 €

Kosten temporär IGA: 950.000 €

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

Konzeptbausteine Lünen

Landesschule Kleingärtner

Lehr- und Lerngarten	V	Einbeziehung als Gartenlabor. Präsentation/Vorträge zu aktuellen Themen	
----------------------	---	---	--

Preußenhafen

Wasserwanderrastplatz	D	Ausbau der öffentlichen Infrastruktur (Wohnmobilstellplatz)	
Wasserfontäne	D	Temporäre Installation mit Lichtinszenierung	
Anlegestelle (Santa Monika): mögl. Haltepunkt Wassertaxi	V	Möglicher Haltepunkt Wassertaxi	
Schwimmende Märkte	T	Temporäres Angebot im Ausstellungsjahr	

Investive Kosten: 100.000 €

Kosten temporär IGA: 50.000 €

(ohne Wohnmobilstellplatz)

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

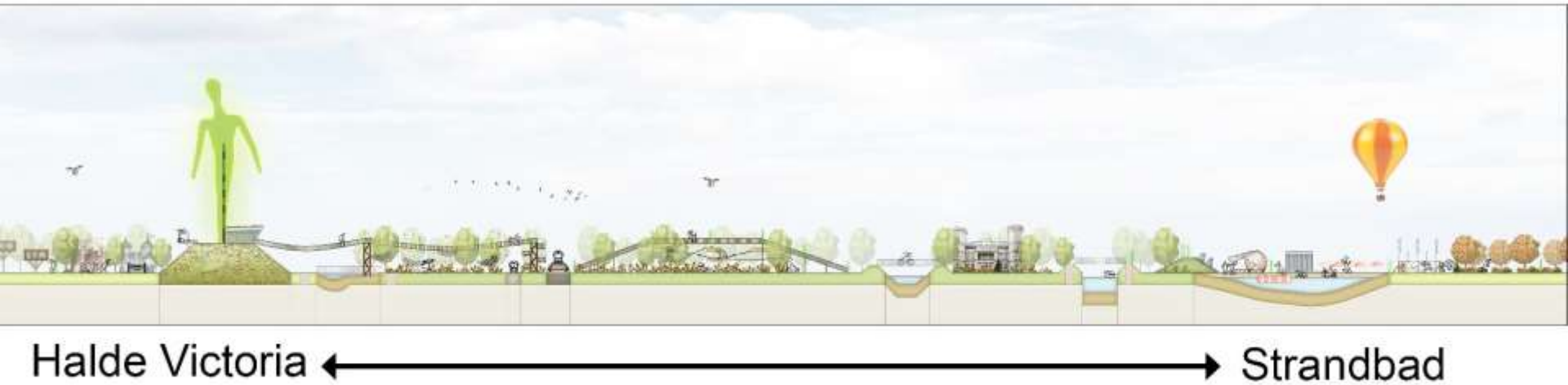
Wegeverbindungen Lünen - Bergkamen

Weg entlang des Kanals	D	Ausbau als zukunftsfähige Rad-/E-Mobil-Route incl. Lichtstelen, Wegeleitsystem	
Baumreihen	D	Baumreihen am Kanal	

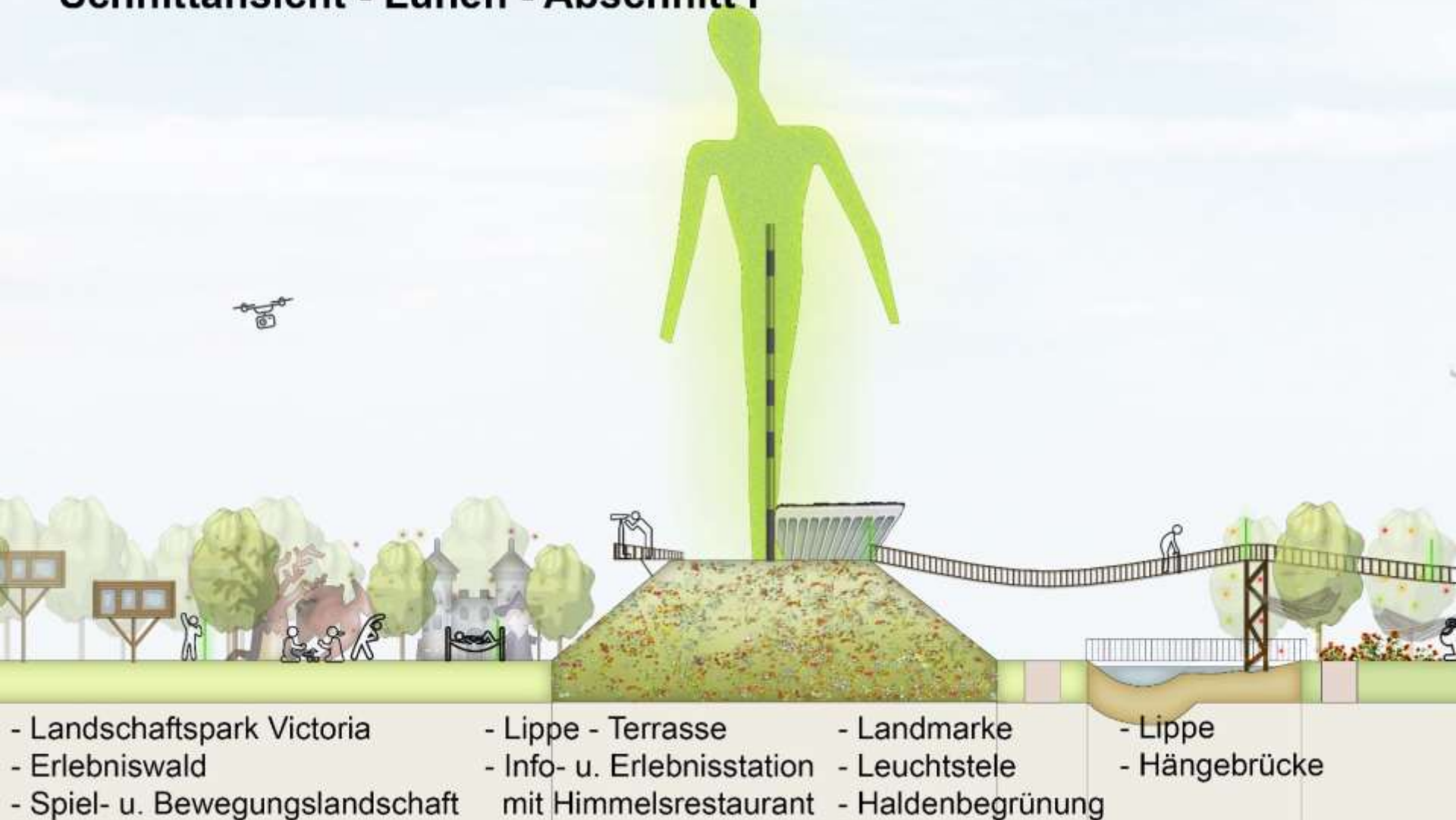
Investive Kosten: 2.050.000 €

V	Vorhanden		Must have = 1. Priorität
D	Dauerhaft		Nice to have = 2. Priorität
T	Temporär (im IGA-Jahr)		

Schematische Schnittansicht - Lünen



Schnittansicht - Lünen - Abschnitt I



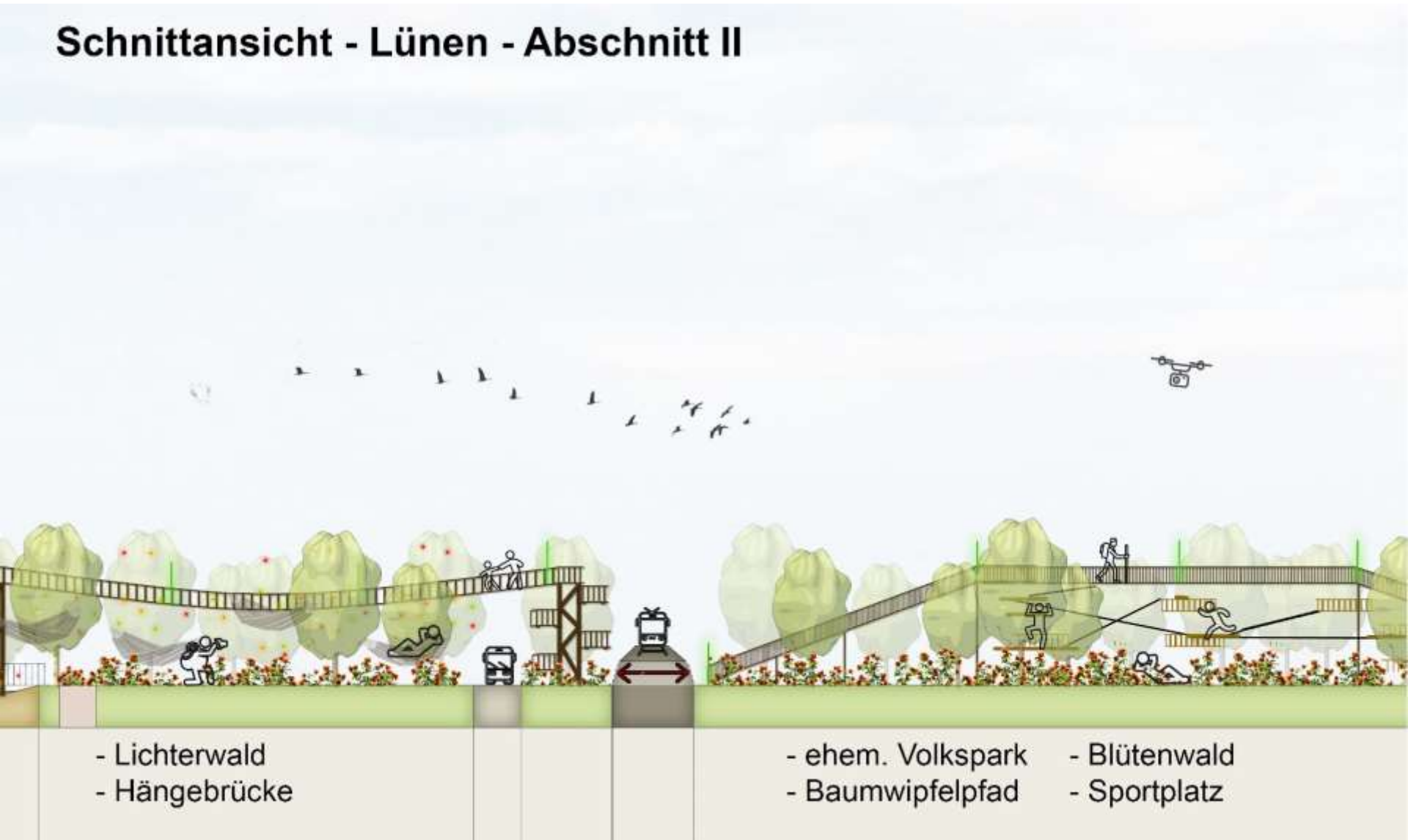
- Landschaftspark Victoria
- Erlebniswald
- Spiel- u. Bewegungslandschaft

- Lippe - Terrasse
- Info- u. Erlebnisstation mit Himmelsrestaurant

- Landmarke
- Leuchtstele
- Haldenbegrünung

- Lippe
- Hängebrücke

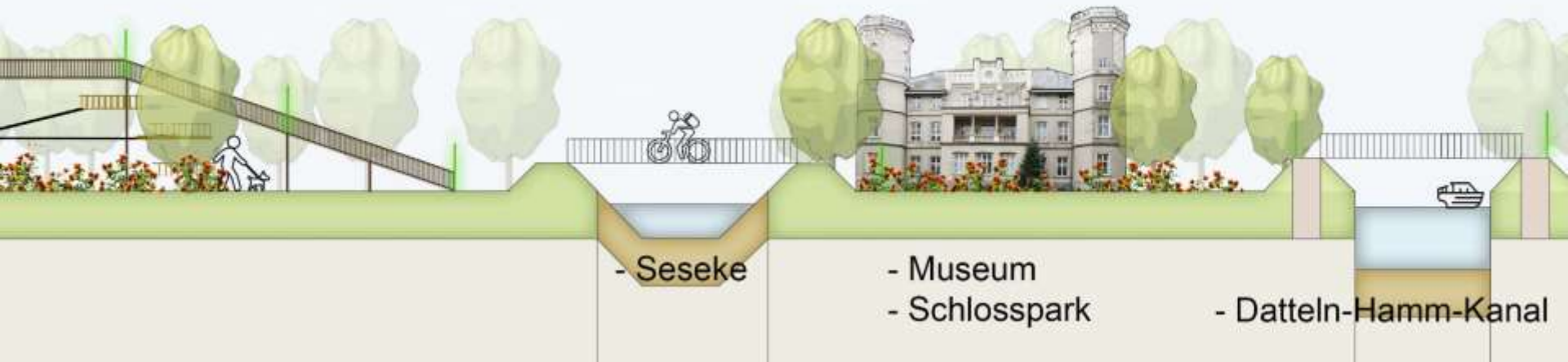
Schnittansicht - Lünen - Abschnitt II



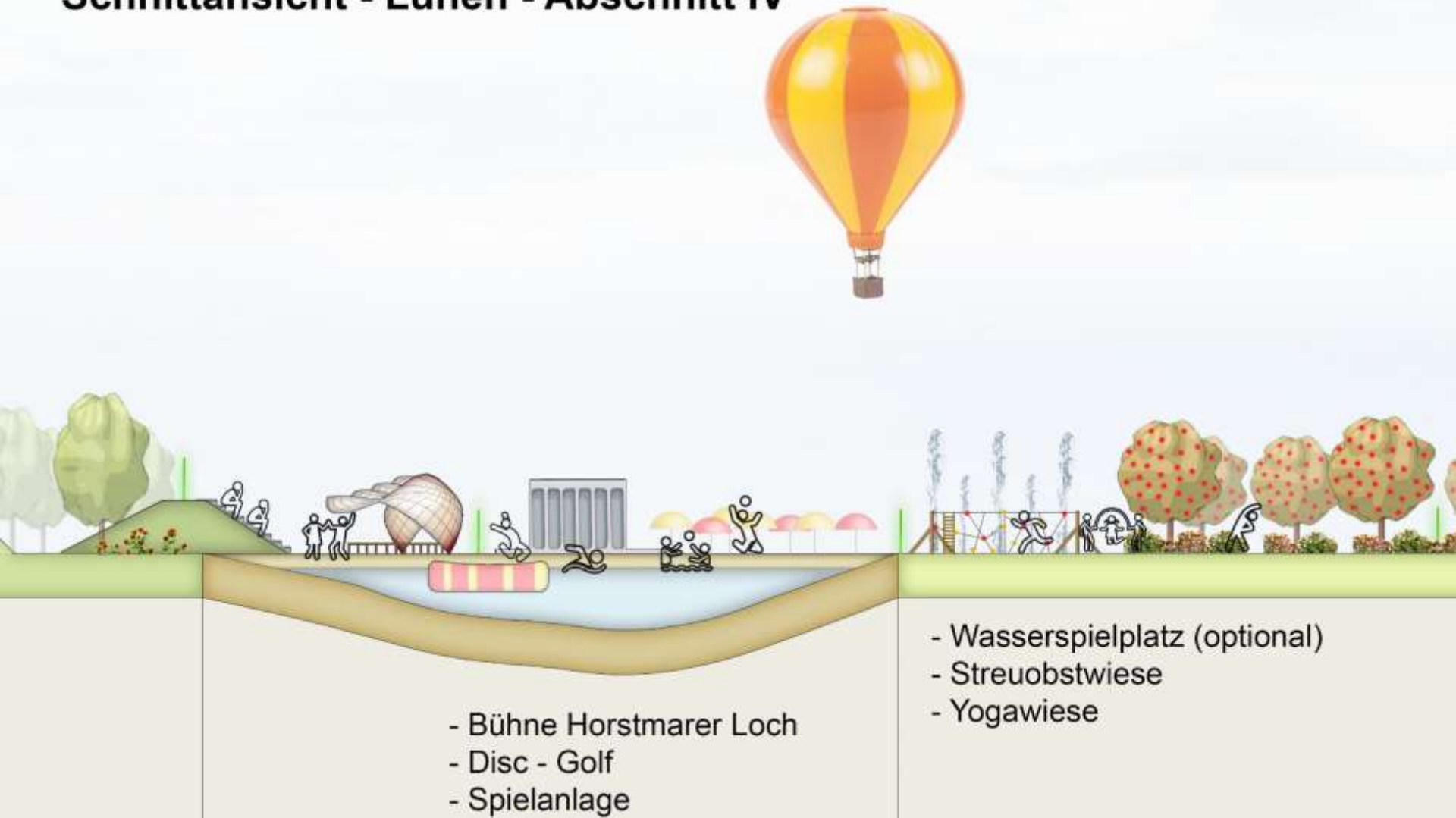
- Lichterwald
- Hängebrücke

- ehem. Volkspark - Blütenwald
- Baumwipfelpfad - Sportplatz

Schnittansicht - Lünen - Abschnitt III



Schnittansicht - Lünen - Abschnitt IV



Konzeptdarstellung: Perspektive Victoriahalde

